SABO 92-13H



Rasentraktor / BETRIEBSANLEITUNG



Tondeuse automotrice / MODE D’EMPLOI



Lawn Tractor / INSTRUCTION MANUAL



Tuintrekker / GEBRUIKSAANWIJZING



Minitractor / MANUAL DE USO



Trattorino rasaerba / ISTRUZIONI D’USO



SB71505007/0

EINFÜHRUNG

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

VERÄNDERUNG DER KRAFTSTOFFEINSPRITZMENGE über die vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine bewirken ein Erlöschen der Garantie.

DIESER TRAKTOR IST AUSSCHLIESSLICH für den üblichen Einsatz beim Rasenmähen und für ähnliche Arbeiten bestimmt (“Bestimmungsgemäßer Gebrauch”). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß; für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESER TRAKTOR DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Traktor schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus. Das Produkt wurde nicht für den Gebrauch in den USA, in Kanada und in Mexiko hergestellt.

INHALT

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

WIE IST DAS HANBUCH ZU LESEN

Im Text des Handbuches sind einige Abschnitte mit besonders wichtigen Informationen in verschieden hervorgehobenen Abstufungen gekennzeichnet, die folgendes bedeuten:

ANMERKUNG *oder* **WICHTIG** *liefern erläuternde Hinweise oder andere Angaben über bereits an früherer Stelle gemachte Aussagen, in der Absicht, den Rasentraktor nicht zu beschädigen oder Schäden zu vermeiden.*

⚠ ACHTUNG! ***Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte zu verletzen.***

⚠ GEFAHR! ***Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte schwer zu verletzen, mit Todesgefahr.***

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN
(vor Gebrauch des Rasentraktors aufmerksam lesen)

A) ALLGEMEINE HINWEISE

1) Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig. Machen Sie sich mit den Bedienungsteilen und dem richtigen Gebrauch der Maschine vertraut. Lernen Sie, den Motor schnell abzustellen.
2) Benützen Sie den Rasentraktor für den Zweck, zu dem er bestimmt ist, d.h. um das Gras zu mähen und zu sammeln.
Jeder Gebrauch, der nicht in den Gebrauchsanweisungen vorgesehen ist, kann gefährlich sein und die Maschine beschädigen. Dies hat den Verfall der Garantie und die Ablehnung jeglicher Verantwortung des Herstellers zur Folge.
3) Erlauben Sie niemals Kindern oder anderen Personen, die die Gebrauchsanweisung nicht kennen, die Maschine zu benutzen. Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.
4) Benutzen Sie nie den Rasentraktor:
– Während Personen, besonders Kinder oder Tiere in der Nähe sind.
– Wenn der Benutzer Medikamente oder Mittel eingenommen hat, die seine Reaktionsfähigkeit und seine Aufmerksamkeit beeinträchtigen können.
5) Denken Sie daran, daß der Maschinenführer oder der Benutzer für Unfälle mit anderen Personen oder deren Eigentum verantwortlich ist.
6) Keine Mitfahrer befördern.
7) Der Fahrer eines Rasentraktors muß die Fahranweisungen genau beachten, und insbesondere:
– Während der Arbeit mit dem Rasentraktor sich nicht ablenken lassen und die notwendige Konzentration behalten.
– Ein unkontrolliertes Fahrverhalten des Rasentraktors, der auf einem Hang abgleitet, kann nicht durch Betätigung der Bremse nachgeholt werden. Die wesentlichen Gründe für unkontrolliertes Fahrverhalten sind:
– Mangelnder Bodenkontakt der Räder.

– Zu schnelles Fahren.
– Unangepaßtes Bremsen.
– Der Arbeitsaufgabe nicht angepaßtes Arbeitsgerät.
– Mangelnde Kenntnisse über Bodenverhältnisse, insbesondere am Hang.
– Nicht korrekte Anhängung und Lastverteilung.
8) Der Rasentraktor ist mit einer Reihe von Mikroschaltern und Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet, die niemals einem Eingriff unterzogen oder entfernt werden dürfen. Dies hätte den Verfall der Garantie sowie die Ablehnung jeglicher Verantwortung des Herstellers zur Folge.

B) VORBEREITENDE MAßNAHMEN

1) Während des Mähens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen. Mähen Sie nicht barfüßig oder in leichten Sandalen.
2) Überprüfen Sie vollständig das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die aus der Maschine ausgeworfen werden können (Steine, Stöcke, Drähte, Knochen usw.)
3) Warnung: Gefahr!
Benzin ist hochgradig entflammbar:
– Bewahren Sie Benzin nur in den dafür vorgesehenen Behältern auf.
– Tanken Sie nur im Freien und benutzen Sie einen Trichter. Rauchen Sie während des Tankens, sowie bei jeder Handhabung mit Benzin nicht.
– Benzin ist vor dem Starten des Motors einzufüllen. Während der Motor läuft oder bei heißer Maschine darf der Tankverschluß nicht geöffnet oder Benzin nachgefüllt werden.
– Falls Benzin übergelaufen ist, darf kein Versuch unternommen werden, den Motor zu starten. Statt dessen ist das Gerät von der benzinverschmutzten Fläche zu entfernen. Bis das Benzin nicht vollständig verdampft ist und die Benzindämpfe nicht verflüchtigt sind, vermeiden Sie alles, was einen Brand verursachen könnte.
– Tankverschluß fest zudrehen und Benzinbehälter gut verschließen.
4) Tauschen Sie beschädigte Auspufftöpfe aus.
5) Vor jedem Gebrauch eine allgemeine Kontrolle durchführen, durch Sichtkontrolle den Zustand der Messer prüfen, und kontrollieren, ob die Schrauben, und die gesamte Schneideinheit abgenutzt oder beschädigt sind. Zur Vermeidung einer Unwucht dürfen abgenutzte oder beschädigte Messer und Schrauben nur satzweise ausgetauscht werden.
6) Bevor Sie einen Mähvorgang anfangen, sind die Schutzeinrichtungen an der Auswurföffnung zu montieren (Grasfangeinrichtung oder Prallblech).
7) Achten Sie darauf, daß bei Maschinen mit mehreren Schneidwerkzeugen die Bewegung eines Schneidwerkzeugs zu Drehungen des übrigen Schneidwerkzeugs führen kann.

C) HANDHABUNG

1) Der Verbrennungsmotor darf nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliche Kohlenmonoxydabgase sammeln können.
2) Mähen Sie nur bei Tageslicht oder bei guter Beleuchtung.
3) Vermeiden Sie, wenn möglich, nasses Gras zu mähen.
4) Bevor Sie den Motor starten, schalten Sie alle Messer aus, bringen Sie das Pedal in “Leerlaufstellung” und ziehen Sie die Feststellbremse an.
5) Mähen Sie nicht an Hängen mit einer Neigung über 10 ° (17%).
6) Beachten Sie, es gibt keinen “sicheren” Hang. Das Fahren auf Hängen mit Rasen erfordert besondere Aufmerksamkeit. Um sich gegen Umstürzen zu schützen, sollten Sie:
– Es ist ratsam, das vordere Gegengewicht (geliefert auf Wunsch) anzuwenden.
– Nicht anhalten oder plötzlich starten, wenn Sie hangauf - oder hangabwärts fahren;
– Das Pedal zum Einschalten des Antriebs sowohl im Vorwärts- als auch im Rückwärtsgang leicht betätigen;
– Die Fahrgeschwindigkeit auf Hängen und bei engen Wendungen niedrig halten;
– Auf Erhebungen, Vertiefungen und nicht sichtbare Gefahren achten;
– Niemals quer zum Hang mähen.
7) Seien Sie vorsichtig beim Ziehen von Lasten oder wenn Sie schwere Ausrüstungen verwerden:
– Benutzen Sie nur zugelassene Anhängevorrichtungen;
– Nehmen Sie nur Lasten auf, die Sie sicher beherrschen;
– Fahren Sie keine engen Kurven. Üben Sie Vorsicht beim Rückwärtsfahren;
– Sofern in der Gebrauchsanweisung angegeben, benutzen Sie Gegen- oder Radgewichte.
8) Halten Sie das Schneidwerkzeug an, bevor Sie andere Flächen als Gras überqueren und bringen Sie das Mähwerk in die oberste Stellung.

9) Benutzen Sie niemals die Maschine als Rasenmäher mit beschädigten Schutzeinrichtungen oder ohne angebaute Schutzeinrichtungen, z.B. ohne Grasfangeinrichtung und /oder Prallblech.
10) Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors oder überdrehen Sie ihn nicht.
11) Bevor Sie Ihren Fahrersitz verlassen:
– Kuppeln Sie das Schneidwerkzeug aus;
– Lassen Sie das Pedal los, das sich in Leerlaufstellung begibt und betätigen Sie die Feststellbremse;
– Schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
12) Schalten Sie das Schneidwerkzeug aus, schalten Sie den Motor aus und nehmen Sie den Zündschlüssel heraus:
– Bevor Sie einen Eingriff unter der Schneideplatte vornehmen oder Verstopfungen im Auswurfkanal beseitigen.
– Bevor Sie die Maschine überprüfen, reinigen oder Arbeiten an ihr durchführen.
– Nachdem ein Fremdkörper getroffen wurde. Prüfen Sie, ob am Rasentraktor Schäden entstanden sind und beseitigen Sie diese, bevor die Maschine wieder benutzt wird.
– Falls der Rasentraktor anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren.(Suchen Sie sofort den Grund dafür und beseitign Sie diesen).
13) Kuppeln Sie das Schneidwerkzeug aus, wenn Sie den Rasentraktor transportieren oder ihn nicht benutzen. Jedesmal, wenn die Grasfangeinrichtung geleert wird, müssen die Messer abgeschaltet und deren Stillstand abgewartet werden.
14) Der Motor ist abzustellen und das Schneidwerk auszukuppeln:
– Bevor Sie nachtanken.
– Jedesmal, wenn die Grasfangeinrichtung abgenommen oder wieder montiert wird.
15) Bevor Sie den Motor abstellen, reduzieren Sie das Gas. Die Benzinzuführung ist bei Arbeitsende zu schließen, indem Sie die Anweisungen im Handbuch befolgen.
16) Bringen Sie niemals Hände oder Füße in die Nähe von sich drehenden Teilen. Halten Sie sich immer entfernt von der Auswurföffnung.

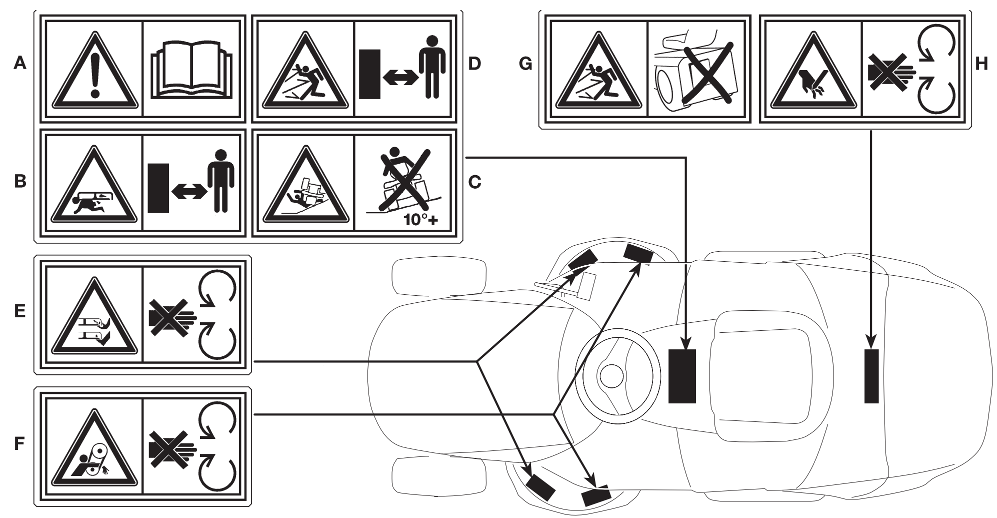
D) WARTUNG UND LAGERUNG

1) Sorgen Sie dafür, daß alle Muttern, Schrauben fest angezogen sind, um sicher zu sein, daß das Gerät immer unter guten Bedingungen arbeitet. Eine regelmäßige Wartung ist unentbehrlich für die Sicherheit und die Einhaltung der Leistungsfähigkeit.
2) Bewahren Sie niemals den Rasentraktor mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer, einer Wärmequelle oder Funken in Berührung kommen.
3) Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem Raum abstellen.
4) Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie Motor und Auspufftopf, den Platz für die Batterie sowie den Platz, an dem die Benzinkanister gelagert werden, frei von Gras, Blättern oder austretendem Fett (Öl). Die Grasfangeinrichtung immer entleeren und keine Behälter mit gemähtem Gras in einem Raum aufbewahren.
5) Prüfen Sie regelmäßig Prallblech und Grasfangeinrichtung auf Verschleiß oder Verlust der Funktionsfähigkeit.
6) Verwenden Sie, aus Sicherheitsgründen, nie die Maschine mit abgenutzten oder beschädigten Teilen. Diese dürfen nicht repariert, sondern müssen ersetzt werden. Nur Originalersatzteile verwenden. (Das Schneidwerk muß immer mit dem Logo gekennzeichnet sein).
Nicht gleichwertige Ersatzteile können die Maschine beschädigen und die Sicherheit gefährden.
7) Falls der Tank zu entleeren ist, muß dies im Freien erfolgen und bei kaltem Motor.
8) Ziehen Sie feste Handschuhe an, wenn Sie das Schneidwerk abnehmen und wieder einbauen.
9) Beim Schleifen des Schneidwerks ist auf dessen Auswuchten zu achten.
10) Achten Sie darauf, daß bei Maschinen mit mehreren Schneidwerkzeugen die Bewegung eines Schneidwerkzeugs zu Drehungen des übrigen Schneidwerkzeugs führen kann.
11) Wenn Sie die Maschine parken, einlagern oder unbeobachtet lassen, senken Sie das Schneidwerkzeug ab.
12) Niemals die Schlüssel stecken lassen oder in der Nähe von Kindern oder nicht befugten Personen aufbewahren. Den Zündschlüssel vor jedem Eingriff für die Wartung abziehen.

E) TRANSPORT

1) Wenn der Rasentraktor auf einem Lastwagen oder einem Anhänger transportiert wird, ist die Schneideplatte zu senken, die Feststellbremse anzuziehen und der Rasentraktor mit Seilen, Tauen oder Ketten auf dem Transportmittel sicher zu befestigen.

STELLEN, AN DENEN SICHERHEITSSCHILDER ANGEBRACHT SIND



A) Betriebsanleitung durchlesen: Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise für die sichere Bedienung dieser Maschine. Zur Vermeidung von Unfällen ist es erforderlich, alle Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.

B) Kinder vom Mähwerk fernhalten: Bei laufendem Motor stets darauf achten, daß sich keine Kinder in der Nähe des Mähwerks aufhalten.

C) Umkippen vermeiden: NICHT an Stellen fahren, an denen die Maschine abrutschen oder umkippen kann. Die Maschine nicht an Hängen mit mehr als 10° Neigung einsetzen.

D) Verletzungen durch hochgeschleuderte Objekte vermeiden: Die Maschine NICHT ohne Grasfangsack oder Prallblech in Betrieb nehmen. Anstand halten, solange der Motor läuft.

E) Verletzungen durch rotierende Messer vermeiden: Bei laufendem Motor darauf achten, daß Hände oder Füße NICHT unter oder in das Mähwerk gelangen.

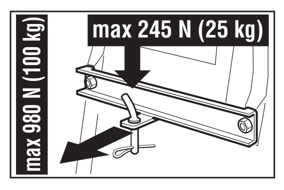
F) Verletzungen durch Riemen vermeiden: Mähwerk NICHT ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen. Von den Riemen fernbleiden.

G) Verletzungen durch hochgeschleuderte Objekte vermeiden: Die Maschine NICHT ohne Grasfangsack oder Prallblech in Betrieb nehmen.

H) Verletzungen durch rotierende Messer vermeiden: Schutzabdeckungen, Prallblech oder Grasfangsack bei laufendem Mähwerk NICHT öffnen bzw. abnehmen.

ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH DES KITS FÜR ANHÄNGER

Auf Anfrage ist ein Kit zum Ziehen eines Anhängers erhältlich; dieses Zubehör muß auf der hinteren Platte, laut mitgelieferten Anleitungen, montiert werden.Beim Gebrauch des Kits für Anhänger die auf der Etikette angegebenen Gewichtsgrenzen nicht überschreiten und die sicherheitstechnischen Hinweise beachten (Seite 4, C-7).



2. KENNZEICHNUNG DES RASENTRAKTORS UND SEINER BAUTEILE

KENNZEICHNUNG DES RASENTRAKTORS

Das Schild in der Nähe des Batteriegehäuses enthält die wesentlichen Daten und die Seriennummer eines jeden Rasentraktors (7).
Diese Nummer muß angegeben werden, wenn Sie den Technischen Kundendienst oder Ersatzteile anfordern.

1. Geräuschpegel gemäß Richtlinie 84/538/EWG

2. Konformitätszeichen gemäß der Richtlinie 98/37/EWG

3. Herstellungsjahr

4. Nennleistung

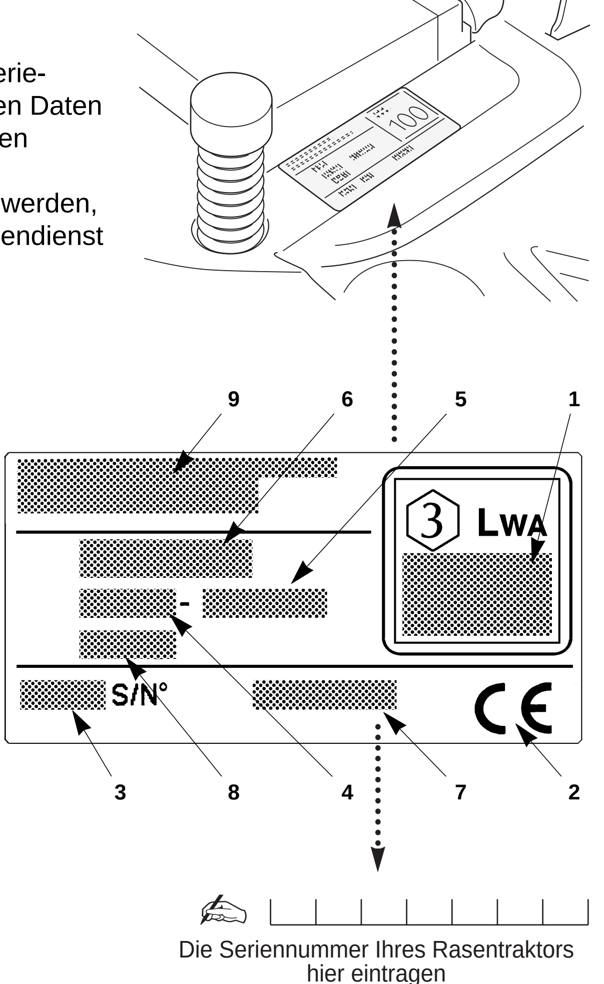
5. Betriebsdrehzahl pro Minute

6. Typ des Rasentraktors

7. Kennummer

8. Gewicht in kg

9. Name und Anschrift des Herstellers



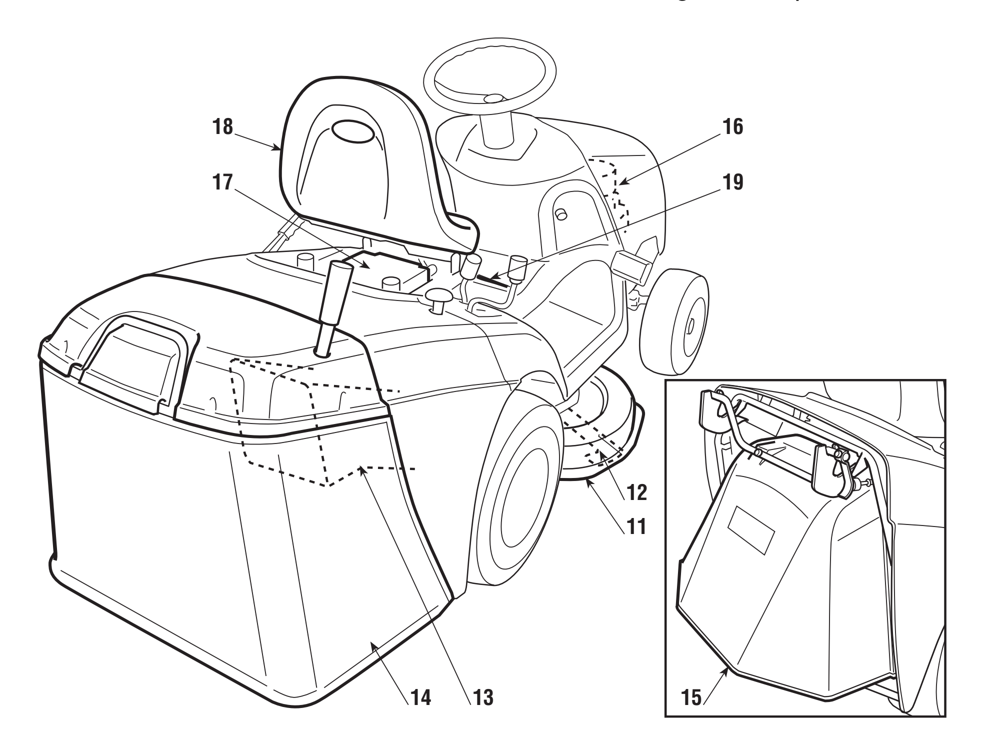
Die Seriennummer Ihres Rasentraktors hier eintragen

KENNZEICHNUNG DER WESENTLICHEN BAUTEILE

Der Rasentraktor hat einige wesentliche Bauteile mit folgenden Funktionen:

11. Schneideplatte: ist das Gehäuse, welches die rotierenden Messer auf nimmt.

12. **Messer:** sind die zum Mähen des Grases bestimmten Bauteile. Die an den Außenseiten angebrachten Flügel erleichtern die Zuführung des gemähten Grases zum Auswurfkanal.
13. **Auswurfkanal:** ist das Verbindungselement zwischen Schneideplatte und Auffangsack.
14. **Auffangsack:** außer der Funktion, das gemähte Gras einzusammeln, kommt dem Auffangsack eine Sicherheitsfunktion zu. Er verhindert, daß eventuell durch die Messer aufgenommene Gegenstände weit vom Rasentraktor weggeschleudert werden.
15. **Prallblech oder Abweiser:** anstelle des Auffangsacks montiert verhindert das Prallblech, daß eventuell durch die Messer aufgenommene Gegenstände weit vom Rasentraktor weggeschleudert werden.
16. **Motor:** liefert den Antrieb sowohl für die Messer als auch für die Räder. Seine Eigenschaften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.
17. **Batterie:** liefert die Energie zum Anlassen des Motors. Ihre Eigenschaften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.
18. **Fahrersitz:** ist der Arbeitsplatz des Fahrers. Er ist mit einem Fühler ausgerüstet, der die Präsenz des Fahrers registriert, um erforderlichenfalls ein Eingreifen der Sicherheitsvorrichtungen auszulösen.
19. **Aufkleber für Vorschriften und Sicherheit:** enthalten die wichtigsten Sicherheitsvorschriften für die Arbeit. Ihre Bedeutung ist in Kapitel 1 erläutert.



3. AUSPACKEN UND ZUSAMMENBAU

Aus Gründen der Lagerung und des Transports werden einige Bauteile des Rasentraktors nicht in der Fabrik eingebaut, sondern müssen nach Entfernung der Verpackung montiert werden. Der Zusammenbau ist nach den folgenden einfachen Anweisungen durchzuführen.

WICHTIG *Aus Gründen des Transports wird der Rasentraktor ohne Motoröl und Benzin geliefert. Vor dem Anlassen des Motors ist Motoröl einzufüllen und Benzin zu tanken, wobei die Vorschriften des Motorhandbuchs zu beachten sind.*

AUSPACKEN

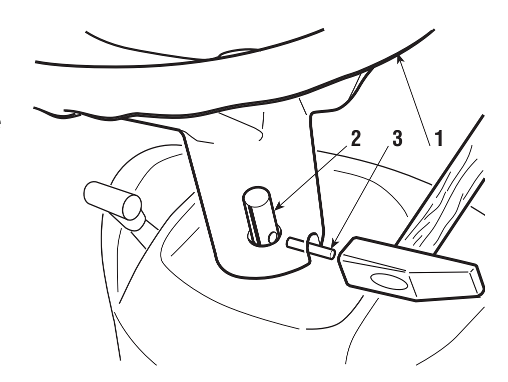
Beim Entfernen der Verpackung ist darauf zu achten, daß alle einzelnen Bauteile und mitgelieferten Zubehörteile gut erhalten bleiben und daß die Schneideplatte beim Abnehmen des Rasentraktors von der Grundpalette nicht beschädigt wird.

ANMERKUNG *Um das Herunterfahren von der Palette und das Verschieben des Aufsitzmähers zu erleichtern, wird der Hebel zum Entsperren des Antriebs zweckmäßigerweise in die Stellung «B» gebracht (siehe Kapitel 4 - Punkt 13).*

Die Standardverpackung enthält:
– den Rasentraktor;
– das Lenkrad;
– den Sitz;
– die Einzelteile des Sacks und die Bügel zur Befestigung am Gestell;
– einen Umschlag mit der Gebrauchsanweisung, den Dokumenten und mitgelieferten Schrauben, zwei Zündschlüsseln, 1 Stift zur Befestigung des Lenkrads sowie einer Ersatzsicherung 7,5 A.

EINBAU DES LENKRADS

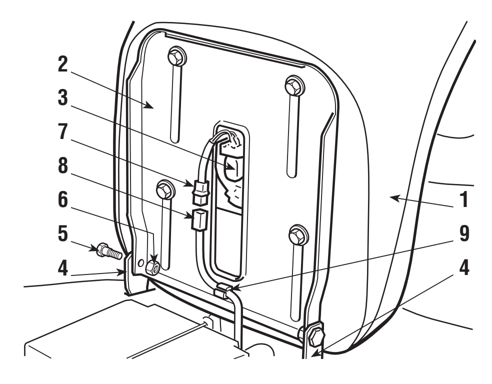
Den Rasentraktor auf einer ebenen Fläche abstellen und die Vorderräder gerade ausrichten. Das Lenkrad (1) über die herausragende Welle (2) einführen und so stellen, daß die Speichen auf den Sitz ausgerichtet sind. Die Bohrung der Nabe des Lenkrads mit der Bohrung der Welle in Deckung bringen und den mitgelieferten Stift (3) einstecken.



Mit Hilfe eines Hammers den Stift nach innen treiben und dafür sorgen, daß dieser auf der gegenüberliegenden Seite vollkommen zum Vorschein kommt.

ANMERKUNG *Um zu vermeiden, daß das Lenkrad mit dem Hammer beschädigt wird, wird empfohlen, einen Treiber oder einen Schraubenzieher mit passendem Durchmesser zu benutzen, um den Stift auf seinem letzten Streckenabschnitt zu treiben.*

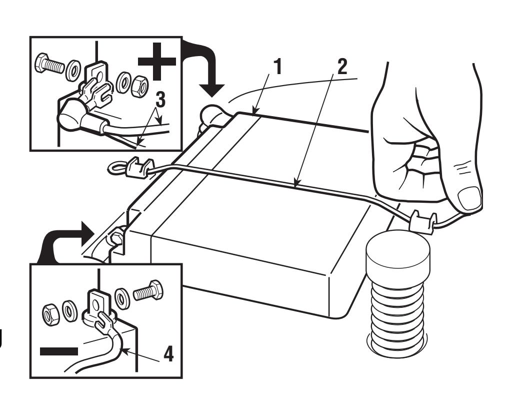
EINBAU DES SITZES



Der Sitz (1) ist bei Lieferung auf einem Haltebügel (2) befestigt, auf dem der Mikroschalter (3) vormontiert ist. Den Bügel mit Hilfe der mitgelieferten Schraubbolzen (5) auf dem Träger (4) montieren und die dazugehörenden Muttern (6) fest anziehen.

⚠ ACHTUNG! ***Den Verbinder (7) des Mikroschalters an den Verbinder des Kabels (8) anschließen, um das Funktionieren des Sicherheitsvorrichtung sicherzustellen, und das Kabel an dem dafür bestimmten Kabelhalter (9) befestigen.***

ANSCHLUSS DER BATTERIE

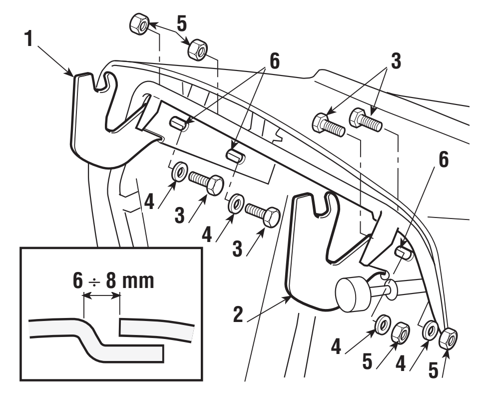


Die Batterie (1) wird an dem dafür bestimmten Platz unter dem Sitz untergebracht und mit einer Feder (2) festgehalten.
Die beiden roten Kabel (3) am positiven Pol (+) und das schwarze Kabel (4) am negativen Pol (-) anschließen. Dazu sind die mitgelieferten Schrauben zu verwenden und die angegebene Reihenfolge ist einzuhalten. Die Batterie unter Beachtung der Anweisungen des Herstellers laden.

WICHTIG *Um ein Eingreifen der Schutzeinrichtung der elektronischen Steuerkarte zu vermeiden, darf der Motor keinesfalls angelassen werden, ehe die Batterie vollständig geladen ist!*

⚠ ACHTUNG! ***Bei Eingriffen an der Batterie und bei deren Entsorgung sind die Sicherheitsvorschriften des Herstellers zu beachten.***

EINBAU DER SACKHALTERUNG

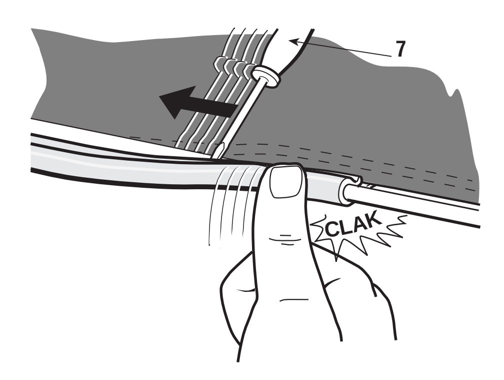


Die beiden Halter (1) und (2) unter Verwendung der mitgelieferten Schrauben (3), der Scheiben (4) und der Muttern (5) genau in der angezeigten Reihenfolge auf der hinteren Platte einbauen.
Zu Beginn sind die Schrauben im Zentrum der Langlöcher (6) zu positionieren, ohne sie festzuziehen. Dann den Sack in die Halter einhängen und prüfen, ob zwischen den beiden Abdeckungen aus Kunststoff ein gleichmäßiger Abstand von 6 bis 8 mm bleibt; dies erlaubt die reguläre Drehung des Sacks während des Entleerens und vermeidet gleichzeitig das Verschütten des Grases.
Um den Abstand zu erhalten, muß man die Position der Befestigung der Halter innerhalb der Langlöcher (6) zweckentsprechend verändern und schließlich die Schrauben (3) festziehen.

MONTAGE DES SACKS

Zuerst ist der Rahmen zu montieren, wobei der obere Teil (1) einschließlich der

Öffnung mit dem unteren Teil (2) unter Verwendung der mitgelieferten Schrauben und Muttern (3) in der angegebenen Reihenfolge zu verbinden ist.

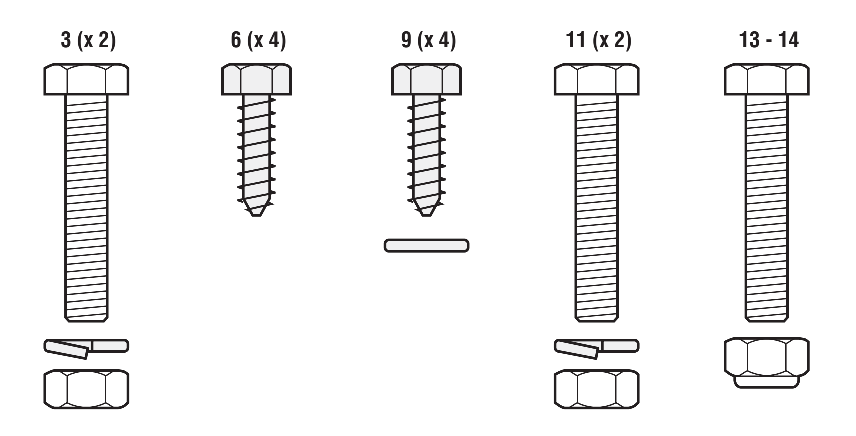


Die Eckleisten (4) und (5) einsetzen, dabei die Orientierung rechts (R ↑) und links (L ↑) beachten und am Rahmen mit vier selbstschneidenden Schrauben (6) befestigen.

Den so geformten Rahmen in den Stoffsack einführen und dafür sorgen, daß er genau entlang dem Umriß des Bodens positioniert wird. Mit Hilfe eines Schraubenziehers (7) die Kunststoffprofile über die Rohre des Rahmens stülpen.

Die Kunststoffabdeckung (8) auf dem oberen Teil des Rahmens mit vier selbstschneidenden Schrauben (9) befestigen und die untere Querleiste (10) zur Verstärkung anbringen. Dazu sind die mitgelieferten Schrauben und Muttern (11) in der angegebenen Reihenfolge zu verwenden.

Den Hebel (12) für die Entleerung des Sacks in seinen Sitz einführen und die Anschlagschraube (13) mit der entsprechenden Mutter (14) montieren.

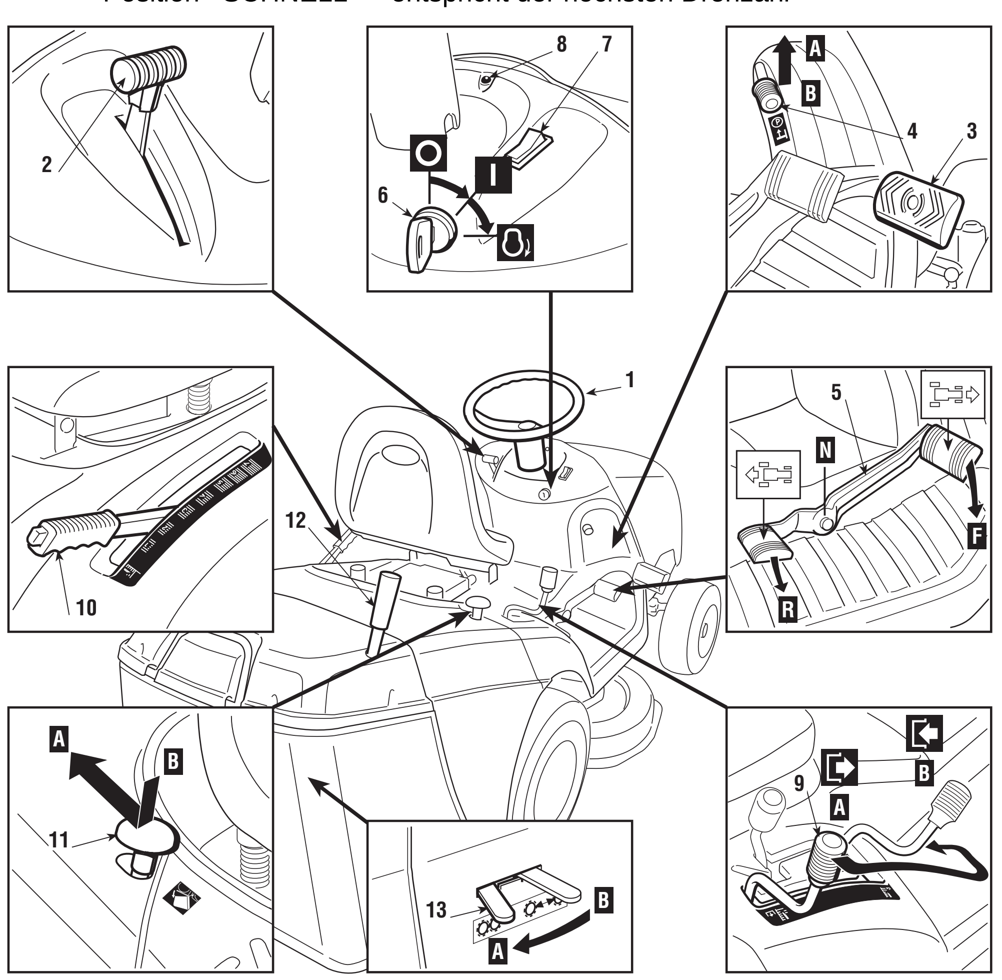


4. BEDIENTEILE UND KONTROLLINSTRUMENTE

1. Lenkrad
Steuert die Lenkung der Vorderräder.

2. Gashebel
Regelt die Drehzahl des Motors. Die Positionen sind durch ein Schildchen mit folgenden Symbolen angezeigt:

	Position «CHOKE»	zum Anlassen
	Position «LANGSAM»	entspricht der niedrigsten Drehzahl
	Position «SCHNELL»	entspricht der höchsten Drehzahl



Während der Fahrtstrecken wählt man eine Position zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL»; während des Mähens ist es angebracht, den Gashebel auf «SCHNELL» zu stellen.

3. Bremspedal
Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb übt dieses Pedal ausschließlich die Funktion der Bremse aus, die auf die Hinterräder wirkt.

4. Hebel der Feststellbremse
Dieser Hebel dient dem Zweck, zu vermeiden, daß sich der Rasentraktor in Parkstellung bewegt. Er muß vor dem Absteigen vom Rasentraktor stets eingelegt werden. Wenn man bei vollkommen durchgedrücktem Pedal (3) den Hebel in die Position «A» bringt, wird die Bremse eingelegt. Wenn man den Fuß vom Pedal nimmt, bleibt dieses unten und wird in dieser Stellung vom Hebel blockiert.
Um die Feststellbremse zu lösen, ist erneut das Pedal zu drücken und der Hebel in die Position «B» zu bringen.

5. Kupplungspedal für Radantrieb
Dieses Pedal hat die Aufgabe, den Antrieb der Räder einzuschalten und die Geschwindigkeit des Rasentraktors, im Vorwärtsgang wie auch im Rückwärtsgang, zu regulieren. Läßt man das Pedal wieder los, so geht es automatisch in die Leerlaufstellung «N»; um den Vorwärtsgang einzuschalten, genügt es, mit der Fußspitze in Richtung «F» zu drücken, wobei zu beachten ist, daß eine Erhöhung des Drucks auf das Pedal zu einer allmählichen Erhöhung der Geschwindigkeit des Rasentraktors führt.
Entsprechend wird durch Drücken des Pedals mit dem Schuhabsatz in Richtung «R» der Rückwärtsgang eingeschaltet.

⚠ ACHTUNG! ***Der Rückwärtsgang muß bei Stillstand eingelegt werden.***

6. Zündschalter mit Zündschlüssel
Der Zündschalter mit Zündschlüssel hat drei Stellungen:

- O «STOPP» bedeutet, daß alles ausgeschaltet ist;
- I «EIN» aktiviert alle Funktionen;
- «STARTEN» schaltet den Anlasser ein. Beim Loslassen des Zündschlüssels kehrt dieser automatisch in die Position «EIN» zurück.

7. Lichtschalter (falls vorgesehen)
Schaltet die Scheinwerfer ein, wenn der Zündschlüssel (6) in der Position «EIN» steht.

8. Kontrollampe und Signaleinrichtungen
Diese Kontrollampe leuchtet, wenn sich der Zündschlüssel (6) in der Position «EIN» befindet und bleibt während des Betriebs immer an. Wenn sie blinkt, bedeutet dies, daß eine Zustimmung zum Anlassen des Motors fehlt (siehe 5.3). Das akustische Signal weist darauf hin, daß der Auffangsack voll ist (siehe 5.3).

9. Hebel zum Einschalten und Abbremsen der Messer
Dieser Hebel hat zwei Stellungen, die auf einem Schild angezeigt sind und folgendes bedeuten:

Position «A» = MESSER AUSGESCHALTET
Position «B» = MESSER EINGESCHALTET

Wenn die Messer eingeschaltet werden, ohne daß die vorgesehenen Sicherheitsbedingungen erfüllt sind, schaltet sich der Motor aus (siehe 5.3). Beim Ausschalten der Messer (Position «A») wird gleichzeitig eine doppelte Bremsung ausgelöst, welche die Rotation in wenigen Sekunden zum Stillstand bringt.

10. Hebel zur Regulierung der Schnitthöhe
Dieser Hebel hat sieben Stellungen, die auf einer Skala mit den Zahlen von «1» bis «7» angezeigt sind und Schnitthöhen zwischen 3 und 8 cm entsprechen. Um von einer Position in eine andere zu wechseln, muß zum Entsperren der Druckknopf am Ende des Hebels gedrückt werden.

11. Druckknopf zum Entsperren des Auffangsacks
Wenn dieser Druckknopf gedrückt und in die zurückgezogenen Position «A» gebracht wird, wird die untere Einhängvorrichtung des Sacks entsperrt. Dadurch kann er entleert werden. Um das anschließende erneute Einhängen sicherzustellen, muß der Druckknopf erneut gedrückt und in die normale Betriebsstellung «B» gebracht werden.

12. Hebel zum Entleeren des Auffangsacks
Dieser Hebel, der vom Sitz aus gezogen werden kann, erlaubt, den Sack zu entleeren, wobei der Benutzer sitzen bleiben kann und sich weniger anstrengen muß.

13. Hebel zum Entsperren des hydrostatischen Antriebs
Dieser Hebel hat zwei Stellungen, die durch ein Schild gekennzeichnet sind:

Position «A» = Antrieb eingelegt: für alle Anwendungsarten, beim Fahren und beim Mähen;

Position «B» = Antrieb entsperrt: vermindert erheblich die Kraft, die erforderlich ist, um den Aufsitzmäher **bei ausgeschaltetem Motor** von Hand zu verschieben.

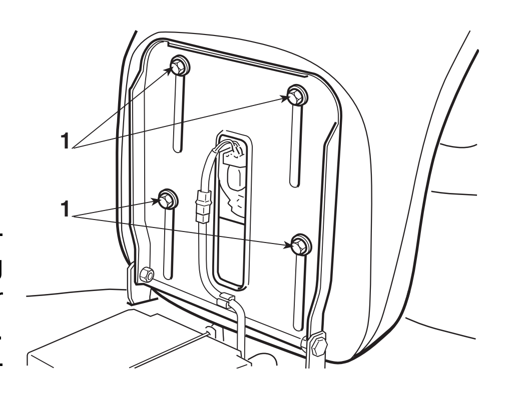
5. GEBRAUCHSANWEISUNG

⚠ GEFAHR! ***SEIEN SIE SICH STETS BEWUSST, DASS DER BENUTZER IMMER FÜR DRITTEN ZUGEFÜGTE SCHÄDEN VERANTWORTLICH IST. Ehe der Rasentraktor verwendet wird, sind die in Kapitel 2 wiedergegebenen Sicherheitsvorschriften zu lesen. Besondere Aufmerksamkeit ist dem Fahren und Mähen am Hang zu schenken. Es gehört zum Verantwortungsbereich des Benutzers, potentielle Risiken des Geländes, auf dem man arbeiten muß, einzuschätzen. Außerdem muß er alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, insbesondere an Hängen, auf unebenem, rutschigem oder nicht festem Gelände. Dieser Rasentraktor darf nicht an Hängen mit einer Steigung eingesetzt werden, die größer ist als 10° (17%).***

⚠ ACHTUNG! ***Falls ein Einsatz überwiegend an Hanglagen (max. 10°) vorgesehen ist, ist es zweckmäßig, unter dem Querträger der Vorderräder Gegengewichte (Lieferung auf Wunsch) anzubringen, welche die Stabilität vorne vergrößern und die Möglichkeit des Aufbäumens vermindert.***

WICHTIG! *Alle Bezüge auf die Positionen der Bedienteile sind in Kapitel 4 dargestellt.*

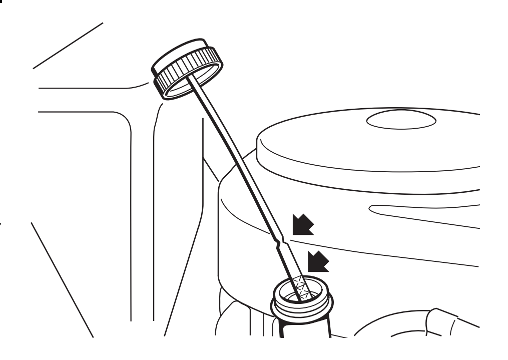
5.1 VORBEREITUNGEN VOR ARBEITSBEGINN



Einstellung des Sitzes

Der Sitz ist mit vier Schrauben (1) befestigt. Diese sind zu lösen, um die Stellung des Sitzes durch Verschieben entlang der Schlitze in der Halterung zu verändern. Hat man die gewünschte Position gefunden, sind die vier Schrauben festzuziehen.

Füllmengen



ANMERKUNG *Die zu verwendenden Benzin- und Öltypen sind in der Gebrauchsanweisung des Motors angezeigt.*

Bei abgestelltem Motor den Stand des

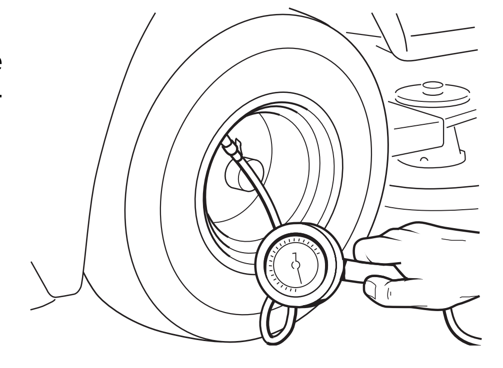
Motoröls messen; er muß zwischen den Kerben MIN und MAX des Meßstabs liegen.
Unter Verwendung eines Trichters den Tank mit Kraftstoff füllen. Dabei ist darauf zu achten, daß der Tank nicht ganz gefüllt wird.
Der Tankinhalt beträgt rund 5,5 Liter.



⚠ GEFAHR! ***Das Tanken hat bei abgestelltem Motor an einem freien und gut belüfteten Ort zu erfolgen. Man muß sich stets bewußt sein, daß Benzindämpfe brennbar sind! KEINE FLAMMEN IN DIE NÄHE DER TANKÖFFNUNG BRINGEN, UM DEN TANKINHALT ZU PRÜFEN, UND WÄHREND DES TANKENS NICHT RAUCHEN.***

Reifendruck

Der richtige Reifendruck ist eine wesentliche Voraussetzung für eine perfekt ebene Ausrichtung der Schneideplatte und folglich, um einen gleichmäßig gemähten Rasen zu bekommen. Die Radkappen abschrauben und die Ventile mit einem Preßluftstecker verbinden, der mit einem Druckmesser ausgestattet ist.
Die Drücke müssen sein:

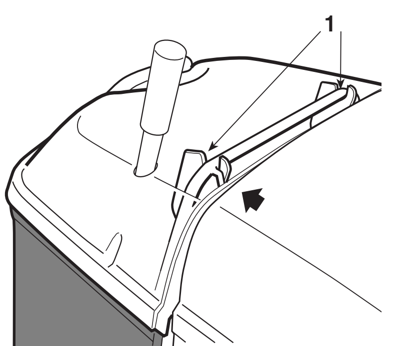


VORNE	1.5 bar
HINTEN	1.2 bar

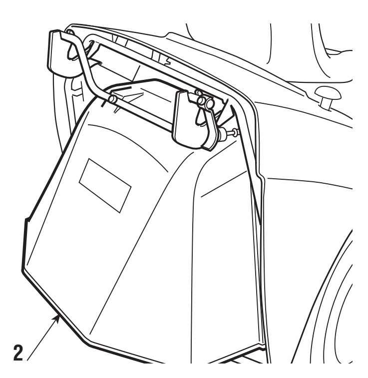
Einbau des Auswurfschutzes (Sack oder Prallblech)

⚠ ACHTUNG! ***Niemals den Rasentraktor ohne eingebauten Auswurfschutz verwenden!***

Das obere Rohr des Rahmens in die Schlitze der beiden Halter (1) einführen und



den Sack einhängen. Die Zentrierung ist dadurch sichergestellt, daß der rechte Halter als seitliche Stütze verwendet wird. Falls man ohne Auffangsack arbeiten möchte, steht auf Wunsch ein Kit Prallblech (2) zur Verfügung, das, wie in der Abbildung dargestellt, montiert werden muß.



⚠ ACHTUNG! ***Ein Mikroschalter stellt den Motor ab oder verhindert, daß er bei eingeschalteten Messern angelassen wird, wenn der Sack oder das Prallblech nicht in der richtigen Position sind. ES IST ÄUSSERST GEFÄHRLICH, EINGRIFFE AN DIESER EINRICHTUNG VORZUNEHMEN ODER IHRE WIRKUNG ZU BEGRENZEN!***

Kontrolle der Leistungsfähigkeit der Sicherheitseinrichtungen

Vor jedem Gebrauch ist zu überprüfen, ob die Sicherheitseinrichtungen voll leistungsfähig sind. Zu diesem Zweck sind die in der Tabelle auf Seite 24 aufgeführten verschiedenen Situationen beim Einsatz zu simulieren. Dabei ist zu prüfen, ob man in jeder Situation die angezigte Wirkung erzielt.

Kontrolle des Bremssystems

Vor jedem Gebrauch ist der Aufsitzmäher auf eine ebene Fläche zu stellen, einige Meter vorzuschieben und die Wirksamkeit des Bremssystems zu prüfen.

Prüfung der Messer

Prüfen, ob die Messer gut geschärft und an den betreffenden Naben zuverlässig befestigt sind. Ein schlecht geschärftes Messer reißt das Gras und verursacht ein Vergilben des Rasens.

5.2. ANLASSEN UND FAHREN

Anlassen

⚠ GEFAHR! ***Das Anlassen hat im Freien oder an einem gut belüfteten Ort zu erfolgen! MAN MUSS SICH IMMER BEWUSST SEIN, DASS DIE ABGASE DES MOTORS GIFTIG SIND!***

Vor dem Anlassen des Motors:
– Den Benzinhahn (1) öffnen;
– Sicherstellen, daß sich das Pedal in der «Leerlaufstellung» («N») befindet;
– An Hanglagen die Feststellbremse einlegen;
– Den Schalthebel der Messer in die Position Ausgeschaltet («A») bringen.

Nach diesen Operationen:
– Bei kaltem Motor den Gashebel in die auf dem Schild angegebene Stellung «CHOKE» bringen, oder, bei bereits warmem Motor, zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL»;
– Den Zündschlüssel in das Zündschloß einführen, in die Stellung «EIN» drehen, um den Stromkreis einzuschalten, und schließlich in die Stellung «STARTEN» bringen, um den Motor anzulassen. Den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors loslassen.

Wenn der Motor läuft, den Gashebel in die Stellung «LANGSAM» bringen.

ANMERKUNG *Falls beim Anlassen Schwierigkeiten auftreten sollten, den Anlasser nicht zu lange betätigen, um zu vermeiden, daß sich die Batterie entlädt und der Motor absäuft. Den Zündschlüssel in die Stellung «STOPP» zurückstellen, einige Sekunden warten und dann den Vorgang wiederholen. Falls die Störung andauern sollte, verweisen wir auf Kapitel «7» des vorliegenden Handbuchs oder auf die Gebrauchsanweisung des Motors.*

WICHTIG *Man muß sich immer vergegenwärtigen, daß die Sicherheitsvorrichtungen das Anlassen des Motors jedesmal verhindern, wenn:*
– die Messer eingeschaltet sind;
– der Schalthebel des Getriebes nicht in Leerlaufstellung («N») ist;
– der Benutzer nicht anwesend ist und die Feststellbremse gelöst ist;
Wenn man in diesem Fall mit dem Zündschlüssel einige Sekunden lang in der Stellung «STARTEN» verweilt, beginnt die Kontrollampe zu blinken.

ANMERKUNG *Antrieb das Kupplungspedal für den Radantrieb im Vorwärts- oder Rückwärtsgang bei angezogener Feststellbremse betätigt wird, stellt sich der Motor ab.*

Gangstellung zum Fahren

ANMERKUNG *Während des Fahrens müssen die Messer ausgeschaltet und die Schneideplatte in die oberste Stellung (Position «7») gebracht werden.*

Den Gashebel in eine Stellung zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL» bringen. Während man das Bremspedal mit dem Fuß niedergedrückt hält, Feststellbremse lösen und Bremspedal wieder loslassen. Kupplungspedal für Radantrieb in Richtung «F» betätigen und durch stufenweises Drücken des Pedals und zweckentsprechende Betätigung des Gashebels den Rasentraktor auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen. Die Betätigung des Pedals muß stufenweise erfolgen, um zu vermeiden, daß ein zu ruckhaftes Einrücken des Radantriebs ein Aufbäumen des Rasentraktors und den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug bewirkt.

⚠ ACHTUNG! ***Der Rasentraktor ist zum Fahren auf öffentlichen Straßen nicht zugelassen. Sein Einsatz (im Sinne der Straßenverkehrsordnung) muß ausschließlich auf privatem Gelände, das dem öffentlichen Verkehr verschlossen ist, erfolgen.***

Bremsung

Um zu bremsen, Fuß vom Pedal des Radantriebs nehmen, das wieder in die Stellung «N» zurückgeht. Dies bewirkt eine erhebliche Verminderung der Geschwindigkeit des Rasentraktors. Dann ist das Bremspedal zu drücken, um die Geschwindigkeit weiter zu vermindern, bis der Rasentraktor zum Stillstand kommt.

Rückwärtsgang

Der Rückwärtsgang MUSS bei Stillstand eingelegt werden. Wenn der Rasentraktor zum Stillstand gebracht worden ist, den Rückwärtsgang durch Betätigen des Kupplungspedals für Radantrieb in Richtung «R» starten.

5.3. GRAS MÄHEN

Einschalten der Messer und Vorschub

Wenn der zu mähende Rasen erreicht ist,
- den Gashebel in die Stellung «SCHNELL» bringen;
- die Messer durch Verstellen des Hebels in die Stellung «B» einschalten:

- in Abhängigkeit von den Bedingungen des Rasens den vorgewählten Gang einlegen;
- das Pedal ganz allmählich und besonders sorgfältig, wie bereits beschrieben, zurücknehmen.

Die Messer immer bei hochgestellter Schneidplatte einschalten und diese dann allmählich auf die gewünschte Höhe absenken. Um eine gute Leistung und einen gleichmäßigen Schnitt zu erreichen, muß man die Vorschubgeschwindigkeit in Funktion der Menge des zu mähenden Grases (Höhe und Dichte) sowie der Feuchtigkeit des Rasens wählen.
Erzielt man die Anpassung der Geschwindigkeit an den Zustand des Rasens stufenweise und progressiv durch den ausgeübten Druck auf das Pedal des Radantriebs.
Es ist jedenfalls angebracht, die Geschwindigkeit jedesmal zu drosseln, wenn man einen Rückgang der Motordrehzahl feststellt. Man beachte, daß man keinen guten Schnitt des Rasens erzielt, wenn die Vorschubgeschwindigkeit zu hoch ist.

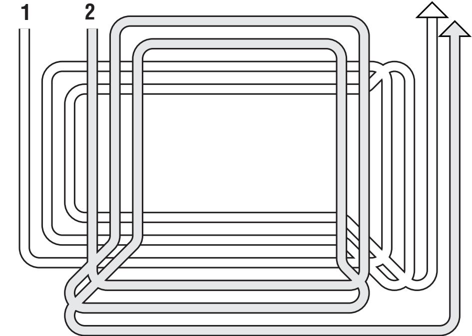
Jedesmal, wenn es ein Hindernis zu überwinden gilt, sind die Messer auszuschalten und die Schneideplatte ist in die oberste Stellung zu bringen.

Einstellung der Schnitthöhe

Die Schnitthöhe wird mit Hilfe des Hebels, der 7 Stellungen zuläßt, eingestellt. Um von einer Stellung in die andere zu wechseln, muß zum Lösen der Blockierung der Druckknopf am Ende des Hebels gedrückt werden.

Wie erzielt man einen guten Schnitt

1. Das Aussehen des Rasens wird besser sein, wenn die Schnitte abwechslungsweise in zwei Richtungen bei gleicher Schnitthöhe durchgeführt werden.



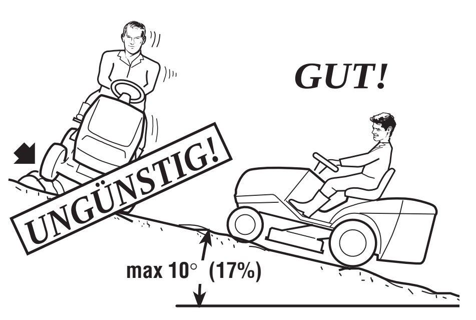
2. Wenn der Auswurfkanal mit Gras zu verstopfen droht, ist es angebracht, die Vorschub-geschwindigkeit zu vermindern, denn sie kann im Hinblick auf den Zustand des Rasens zu hoch sein. Wenn das Problem anhält, sind schlecht geschärfte Messer oder verformte Schneidflügel wahrscheinliche Ursachen (siehe Kapitel 7).

3. Wenn das Gras sehr hoch ist, ist es zweckmäßig, in zwei Durchgängen zu mähen, den ersten mit den Messern in maximaler Höhe und eventuell reduzierter Spur, den zweiten in der gewünschten Höhe.

4. Besondere Vorsicht ist beim Mähen in Bezug auf Sträucher und die Nähe niedriger Bordsteine geboten, welche die Parallelität beeinträchtigen und den Rand der Schneideplatte sowie die Messer beschädigen könnten.

5. Auf Grund der besonderen Gestaltung der Schneideplatte ist es zweckmäßig, nicht zu enge Rechtskurven zu machen, um zu vermeiden, daß eine Mittelspur mit ungemähtem Gras verbleibt.

Hänge



Mit Rücksicht auf die angezeigten Grenzen der Steigung müssen Rasen mit Hanglage in Richtung des Gefälles aufwärts/abwärts und nicht quer befahren werden. Bei Richtungswechsel ist Vorsicht geboten, daß die Vorderräder nicht auf Hindernisse stoßen (Steine, Äste, Wurzeln usw.), die ein seitliches Abrutschen, Umstürzen oder den Verlust der Kontrolle über den Rasentraktor verursachen könnten.

⚠ GEFAHR! ***VOR JEDEM RICHTUNGSWECHSEL AM HANG IST DIE GESCHWINDIGKEIT ZU VERMINDERN und immer, wenn man den Rasentraktor abstellt und unbewacht läßt, ist die Feststellbremse anzuziehen.***

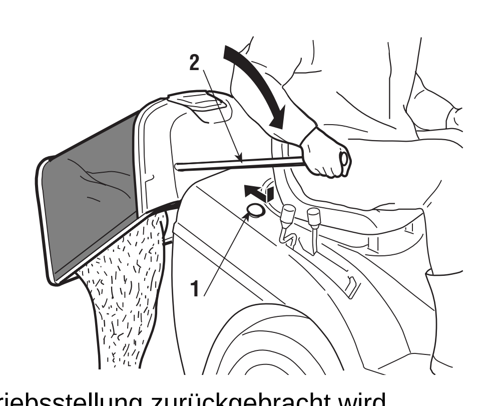
Abhänge mit dem Pedal des Radantriebs in Stellung «N» hinabfahren, (um die Bremswirkung des hydrostatischen Antriebs zu nutzen) und dann erforderlichenfalls die Geschwindigkeit mit Hilfe der Bremse weiter vermindern.

⚠ GEFAHR! ***Niemals den Rückwärtsgang einschalten, um bei Abfahrten die Geschwindigkeit zu reduzieren: hierdurch könnte man die Kontrolle über den Rasentraktor verlieren, besonders auf rutschigen Böden.***

Entleeren des Sacks

ANMERKUNG *Diese Arbeit kann nur bei ausgeschalteten Messern durchgeführt werden, andernfalls würde der Motor abschalten.*

Wenn der Sack gefüllt ist, wird dies durch ein akustisches Signal angezeigt. An diesem Punkt ist der VORSCHUB ZU STOPPEN, um den Auswurfkanal nicht zu



verstopfen, die Messer sind auszuschalten und das Signal wird abgebrochen.
Um den Sack zu entleeren,
– den Druckknopf (1), der das Entleerungssystem entsperrt, drücken und so in die zurückliegende Stellung führen, daß er gedrückt bleibt;
– den Hebel (2) ziehen und den Sack anheben.

Um sicherzustellen, daß der Sack wieder richtig eingehängt wird, muß der Druckknopf entsperrt werden, ehe der Sack in seine Betriebsstellung zurückgebracht wird.

ANMERKUNG *Nachdem der Sack geleert ist, kann es vorkommen, daß beim Einschalten der Messer das akustische Signal wieder ertönt, weil noch Grasreste auf dem Fühler des Mikroschalters zurückgeblieben sind. In diesem Fall genügt es, die Messer auszuschalten und erneut einzuschalten, um das Signal abzubrechen.*

Zusammenfassung der Voraussetzungen für die Zustimmung oder für das Eingreifen der Sicherheitsvorrichtungen

Die Sicherheitseinrichtungen lösen nach zwei Kriterien aus:
– Verhindern des Anlassens des Motors, wenn nicht alle Voraussetzungen für die Sicherheit gegeben sind;
– Ausschalten des Motors, wenn auch nur eine der Voraussetzungen für die Sicherheit fehlt.

Um den Motor anzulassen, müssen in jedem Falle:
– die Gangschaltung im “Leerlauf” stehen;
– die Messer ausgeschaltet sein;
– der Benutzer auf dem Sitz der Maschine sitzen oder die Feststellbremse angezogen sein.

Der Motor wird ausgeschaltet, wenn:
– der Benutzer den Sitz verläßt und die Messer eingeschaltet sind;
– der Benutzer den Sitz verläßt und der Antrieb nicht im “Leerlauf” steht;
– der Benutzer den Sitz mit dem Antrieb im “Leerlauf” verläßt, aber die Feststellbremse nicht angezogen ist;
– bei eingeschalteten Messern der Auffangsack angehoben oder das Prallblech abgenommen wird.

Die folgende Tabelle gibt einige Betriebssituationen mit **hervorgehobenen** Gründen für das Auslösen wieder.

BENUTZER	AUFFANGSACK	MESSER	GANG	BREMSE	MOTOR
A) ANLASSEN (Zündschlüssel in Position «STARTEN»)					
Sitzt	–/–	Ausgeschaltet	**F / R**	Angezogen	Läuft NICHT an
Sitzt	–/–	**Eingeschaltet**	«N»	Angezogen	Läuft NICHT an
Abwesend	–/–	Ausgeschaltet	«N»	**Gelöst**	Läuft NICHT an
Sitzt	–/–	Ausgeschaltet	«N»	Angezogen	Läuft an
Sitzt	–/–	Ausgeschaltet	«N»	Gelöst	Läuft an
Abwesend	–/–	Ausgeschaltet	«N»	Angezogen	Läuft an
B) BEIM MÄHEN (Zündschlüssel in Position «EIN»)					
Sitzt	JA	Eingeschaltet	–/–	Angezogen	In Betrieb
Sitzt	NEIN	Ausgeschaltet	–/–	Angezogen	In Betrieb
Abwesend	–/–	Ausgeschaltet	«N»	Angezogen	In Betrieb
Sitzt	**NEIN**	**Eingeschaltet**	–/–	Angezogen	Stellt ab
Abwesend	JA	Ausgeschaltet	«N»	**Gelöst**	Stellt ab
Abwesend	**JA**	**Eingeschaltet**	–/–	**Angezogen**	**Stellt ab**

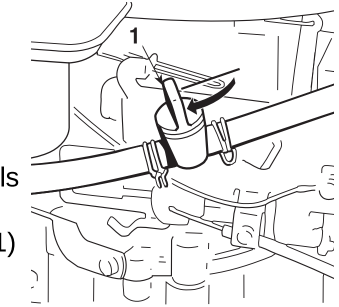
Vorrichtung zum Schutz der Steuerkarte

Die elektronische Steuerkarte ist mit einer Schutzvorrichtung mit automatischem Reset versehen, welche den Stromkreis bei Störungen der elektrischen Anlage unterbricht. Der Eingriff hat das Abstellen des Motors zur Folge und wird durch das Erlöschen der Kontrollampe angezeigt.
Nach einigen Sekunden baut sich der Stromkreis automatisch wieder auf. Die Störungsursachen sind festzustellen und zu beseitigen, um zu vermeiden, daß sich die Anzeigen wiederholen.

WICHTIG *Um den Eingriff der Schutzvorrichtung zu vermeiden:*
- *darf man die Polarität der Batterie nicht vertauschen;*
- *darf man den Rasentraktor nicht ohne Batterie in Betrieb nehmen, was Betriebsstörungen des Reglers verursachen würde;*
- *muß man darauf achten, daß kein Kurzschluß verursacht wird.*

Beendigung der Arbeit

Nach dem Mähen die Messer ausschalten und die Rückfahrt mit der Schneideplatte in der höchst möglichen Stellung zurücklegen.
Den Rasentraktor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Motor durch Drehen des Zündschlüssels in die Stellung «STOPP» ausschalten.
Nach dem Ausschalten des Motors den Benzinhahn (1) schließen.



⚠ ACHTUNG! ***Vor dem Ausschalten des Motors den Gashebel 20 Sekunden lang in die Stellung «LANGSAM» bringen, um mögliche Rück schläge zu vermeiden.***

⚠ ACHTUNG! ***Stets den Zündschlüssel abziehen, ehe der Rasentraktor unbewacht gelassen wird!***

5.4 REINIGUNG UND EINLAGERUNG

Reinigung

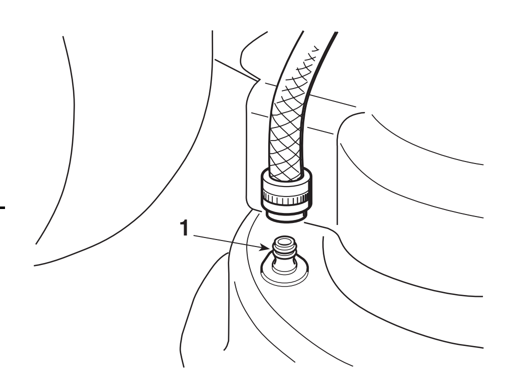
Nach jedem Gebrauch ist der Rasentraktor außen zu reinigen, der Sack zu leeren und auszuschütteln, um ihn von Gras- und Erdresten zu befreien.
Die Kunststoffteile der Karosserie mit einem mit Wasser und Waschmittel angefeuchteten Schwamm abreiben. Dabei ist darauf zu achten, daß der Motor, die Bauteile der elektrischen Anlage und die elektronische Steuerkarte unter dem Armaturenbrett nicht befeuchtet werden.

WICHTIG *Niemals Hochdruckreiniger oder ätzende Flüssigkeiten zum Waschen der Karosserie und des Motors verwenden!*

Auswaschen der Schneideplatte

Diese Arbeit muß auf festem Boden mit montiertem Sack oder Prallblech durchgeführt werden. Zum Auswaschen der Schneideplatte und des Auswurfkanals schließt man einen Wasserschlauch abwechselnd an die dafür bestimmten Anschlüsse (1) an und läßt an jedem einige Minuten lang Wasser durchfließen, wobei:

– der Benutzer aufsitzt;
– der Motor läuft;
– die Schaltung auf Leerlauf gestellt ist;
– die Feststellbremse eingelegt ist;
– die Messer eingeschaltet sind.



Während des Waschens ist die Schneideplatte zweckmäßigerweise ganz abgesenkt. Dann den Sack abnehmen, leeren, auswaschen und wieder so aufsetzen, daß er schnell trocknen kann.

Einlagerung und langdauernder Stillstand

Wenn man eine längere Zeit der Stillegung vorsieht (mehr als 1 Monat), muss man die Batteriekabel abklemmen und die Anweisungen im Handbuch des Motors befolgen. Ausserdem sind alle Gelenkteile nach den Anweisungen Kapitel 6 zu schmieren.

⚠ ACHTUNG! ***Ablagerungen von trockenem Gras, die sich in der Nähe des Motors und des Auspuffs ansammeln können, sorgfältig beseitigen, um zu vermeiden, daß bei der Wiederaufnahme der Arbeit eventuell ein Brand ausgelöst wird!***

Den Kraftstofftank leeren. Dazu muß man das Rohr am Eintritt des Benzinfilters (1) lösen und die Anweisungen im Handbuch des Motors befolgen.

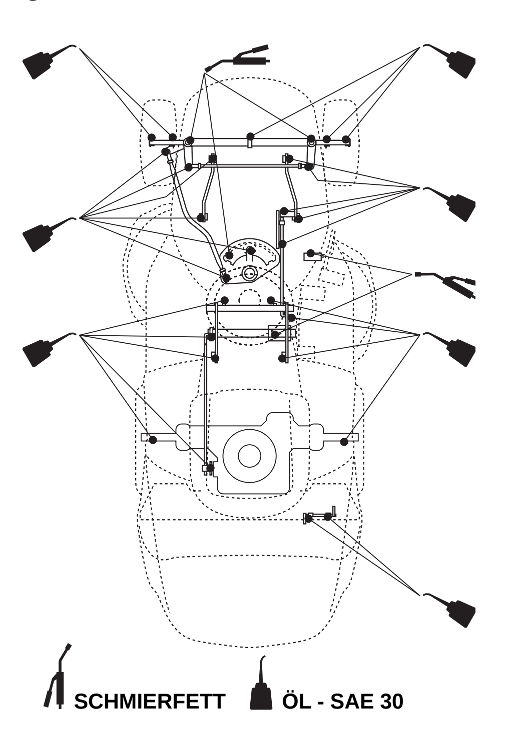
WICHTIG *Die Batterie muß an einem kühlen und trockenen Ort aufbewahrt werden. Nach einer längeren Zeit der Stillegung die Batterie immer aufladen und von Zeit zu Zeit prüfen, ob die Batteriespannung 12 Volt nicht unterschreitet. Gegebenenfalls ist die Batterie nach den Anweisungen im Handbuch (Kapitel 6) aufzuladen.*

Bei der Wiederaufnahme der Arbeit muß man sich vergewissern, daß an den Rohrleitungen, am Benzinhahn und dem Vergaser keine Benzinverluste festzustellen sind.

6. WARTUNG

⚠ ACHTUNG! ***Vor jedem Eingriff zur Reinigung, Wartung oder Reparatur sind der Zündschlüssel abzuziehen und die entsprechenden Anweisungen zu lesen. Zweckmäßige Kleidung und Handschuhe anziehen.***

WICHTIG *Niemals verbrauchtes Öl, Benzin oder andere verunreinigende Stoffe in der Umwelt entsorgen.*



Allgemeine Schmierung

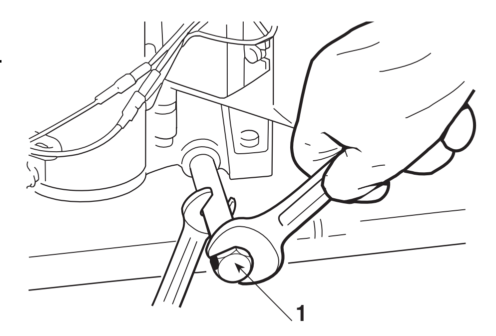
Nebenstehendes Schema befolgen, in dem die Schmierstellen und der Typ der Schmiermittel angezeigt sind.

Die allgemeine Schmierung muß mindestens einmal monatlich erfolgen, oder jedesmal, wenn eine längere Zeit des Stillstands des Rasentraktors vorgesehen wird.

Motor

Die in der Gebrauchsanweisung des Motors angegebenen Vorschriften über die Art und die Perioden der Wartung befolgen (Luft-, Öl- und Benzinfilter, Ölwechsel, Reinigung der Zündkerzen usw.).

Zum Ablassen des Motoröls ist der Auslaufdeckel (1) auszuschrauben. Beim Wiedereinschrauben ist auf die Lage der inneren Dichtung zu achten.



Hydrostatik-Gruppe

Sie besteht aus einer versiegelten Monoblock-Gruppe, die keinerlei Wartung erfordert.

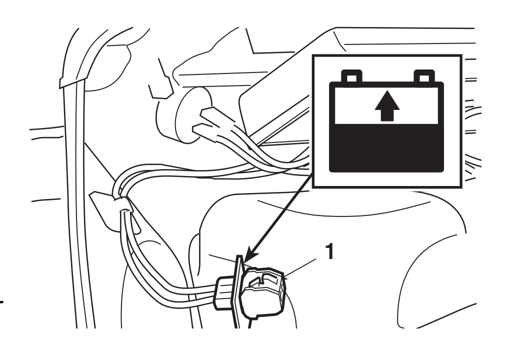
Batterie

Es ist von grundlegender Bedeutung, eine akkurate Wartung der Batterie vorzunehmen, um sicherzustellen, dass sie eine lange Lebensdauer hat.
Die Batterie Ihrer Maschine muss unbedingt **vor der ersten Verwendung** geladen werden und danach im Falle von Stillstandzeiten der Maschine und bei der nächsten **Inbetriebnahme**.

– Die in der Batterie beiliegenden Handbuch beschriebene Ladeprozedur lesen und befolgen. Wenn man die Vorgehensweise nicht befolgt oder wenn man die Batterie nicht auflädt, so könnten die Elemente der Batterie irreparable Schäden erleiden.
– Eine entladene Batterie **muss** so bald wie möglich geladen werden.

WICHTIG *Das Laden muß mit einem **Gleichstromgerät** durchgeführt werden. Andere Ladesysteme können der Batterie Schäden zufügen, die nicht zu beheben sind.*

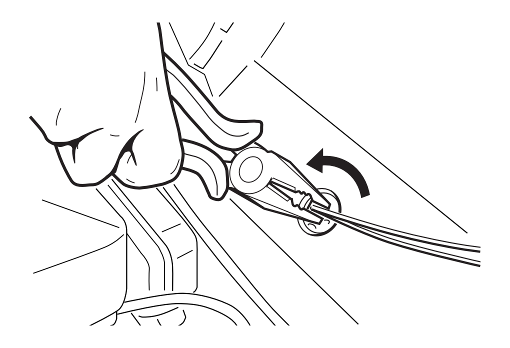
Die Maschine ist mit einem Ladeanschluss (1) ausgestattet, der an den entsprechenden Anschluss des geeigneten Batterieladegerätes “CB 01”, der auf Anfrage verfügbar ist (Kapitel 8), anzuschliessen ist.



WICHTIG *Dieser Anschluss darf nur für die Verbindung mit dem Batterieladegerät “CB01” verwendet werden.*
Für seine Verwendung:
– Die Hinweise befolgen, die in den entsprechenden Anwenderhinweisen wiedergegeben sind;
– die Hinweise befolgen, die im Handbuch der Batterie angegeben sind.

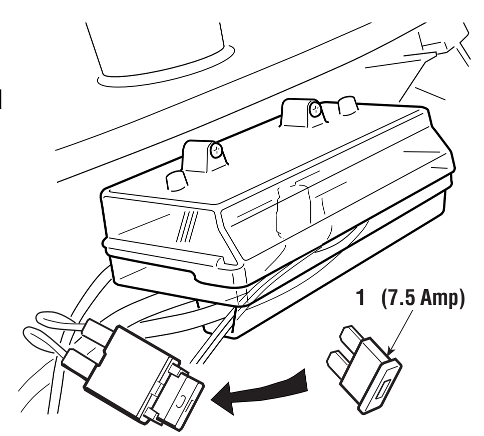
Auswechseln der Lampen (wenn vorgesehen)

Die Lampen (16 W) sind mit einem Bajonettverschluß im Lampensockel befestigt. Dieser wird mit Hilfe einer Flachzange entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht und dann herausgezogen.



Elektrische Anlage

Die elektronische Steuerkarte und die elektrische Anlage sind geschützt durch:



- Eine Schutzvorrichtung mit automatischem Reset, welche den Stromkreis bei Betriebsstörungen unterbricht. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt, das durch das Herausziehen des Zündschlüssels ausgeschaltet wird. Nach Beseitigung der Störung, die das Eingreifen verursacht hat, wird der Stromkreis nach einigen Sekunden automatisch wieder aufgebaut.
- Eine (träge) Sicherung 7,5 A zum Schutz der allgemeinen Stromkreise und der Leistung der Anlage. Eine defekte Sicherung wird eliminiert und ersetzt.

Das Eingreifen dieser Schutzvorrichtungen bewirkt das Ausschalten des Rasentraktors.

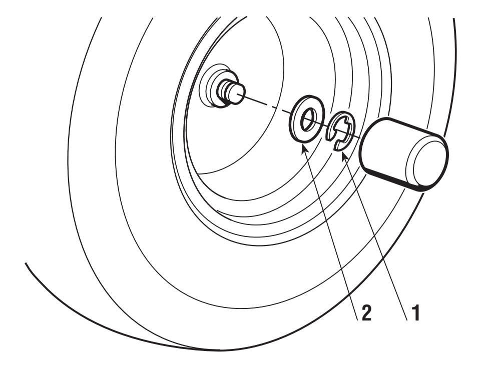
WICHTIG *Eine defekte Sicherung muß immer durch eine Sicherung des gleichen Typs und der gleichen Leistung ersetzt werden, niemals durch eine Sicherung mit anderer Leistung.*

Falls Sie die Ursachen des Eingreifens der Schutzvorrichtungen nicht beseitigen können, ist Ihr Vertragshändler aufzusuchen.

Radwechsel

Bei eben abgestelltem Rasentraktor Unterlagen unter einem tragenden Element des Fahrgestells auf der Seite des zu wechselnden Rads anbringen.

Die Räder werden von einem Sprengring (1) gehalten, der mit Hilfe eines Schraubenziehers abgenommen werden kann. Die Hinterräder sind mit Hilfe eines in die Radnabe eingepaßten Keils direkt auf die Achswellen des Differentials aufgezogen.



Vor der erneuten Montage des Rads ist die Achse mit wasserabweisendem Fett zu schmieren und schließlich sind der Sprengring und die Unterlegscheibe (2) sorgfältig einzusetzen.

ANMERKUNG *Im Falle des Wechselns eines der Hinterräder oder beider, muß man sich vergewissern, daß sie denselben Durchmesser haben, und die Einstellung der Schneideplatte auf Parallelität prüfen, um unregelmäßige Schnitte zu vermeiden.*

Reparatur oder Wechsel der Reifen

Die Reifen sind vom Typ «Tubeless» und deshalb muß jeder Ersatz oder jede Reparatur infolge eines Lochs von einem Reifenfachmann in der für diesen Reifentyp vorgesehenen Weise ausgeführt werden.

Auswechseln der Treibriemen

Die Übertragung der Antriebskraft vom Motor auf die Hinterachse und vom Motor auf die Messer erfolgt durch zwei Keilriemen.

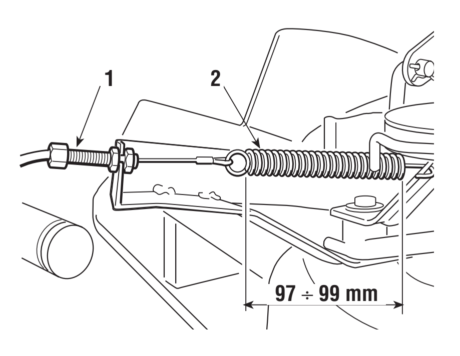
ANMERKUNG *Die Treibriemen sind auszuwechseln, sobald sie deutliche Anzeichen der Abnutzung aufweisen! STETS ORIGINAL-TREIBRIEMEN VERWENDEN!*

Das Auswechseln der Treibriemen erfordert Abmontierungen und anschließend recht komplizierte Einstellungen und muß deshalb unbedingt Ihrem Vertragshändler anvertraut werden.

Einstellung der Schaltung und Bremsung der Messer

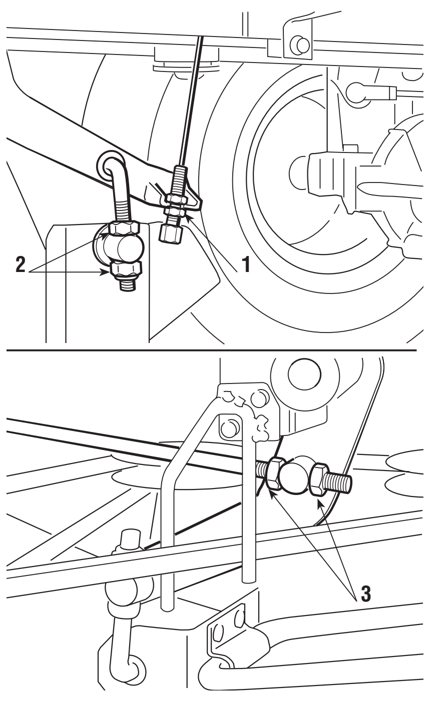
Wenn man den Hebel zum Ausschalten der Messer bedient, wird gleichzeitig eine Doppelbremse betätigt, welche die Rotation in wenigen Sekunden zum Stillstand bringt.

Die Verlängerung des Seils kann mit Hilfe der Reguliervorrichtung (1) verstellt werden, bis man die richtige Spannung der Feder (2) erhält, gemessen auf der Außenseite der Windungen bei eingeschalteten Messern.



Einstellungen der Schneidplatte

Eine gute Ebenheit der Schneideplatte ist wichtig, um einen gleichmäßig gemähten Rasen zu erhalten. Die Schneideplatte ist auf drei Hebeln angelenkt und kann in der Höhe verstellt werden. Nach Prüfung des richtigen Reifendrucks werden die Einstellungen auf einer ebenen Fläche vorgenommen.



Die Einstellung der Höhe erfolgt mit Hilfe der Reguliervorrichtung (1).
Um Unterschiede in der Parallelität zwischen der rechten und linken Seite auszugleichen, werden die Muttern (2) der hinteren Gelenke solange verstellt, bis man auf beiden Seiten denselben Abstand zwischen dem Rand der Schneideplatte und dem Boden erreicht.

Die Muttern der vorderen Spannstange (3) solange verstellen, bis man denselben Abstand auch in bezug auf den vorderen Rand erhält.

Diese Überprüfung muß mit der Schneideplatte in zwei oder drei verschiedenen Höhen bei aufsitzenden Benutzer wiederholt werden, oder ohne Benutzer, dann muß aber der hintere Teil 3 mm höher gehalten werden, als der vordere.

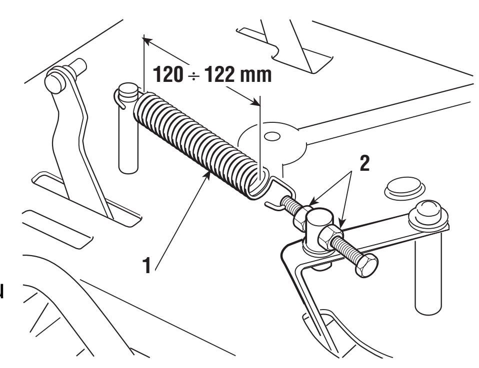
ANMERKUNG *Um einen guten Schnitt zu erzielen, ist es in jedem Fall angebracht, daß der vordere Teil im Vergleich zum hinteren immer um 2-4 mm tiefer liegt.*

Falls man keine gute Parallelität erhält, ist Ihr Vertragshändler aufzusuchen.

Einstellung der Bremse

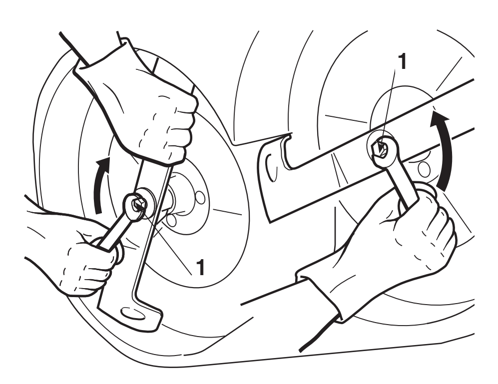
Falls man eine schwache Bremswirkung feststellen sollte, ist es angebracht, sich sofort an Ihren Vertragshändler zu wenden.

Einstellen der Antriebskupplung



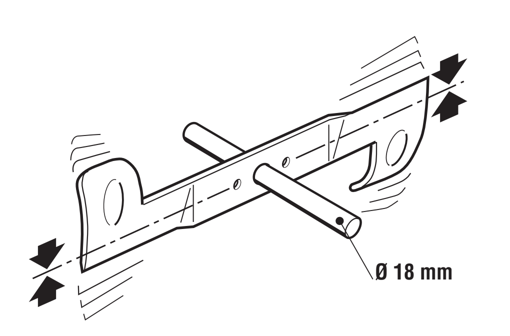
Sollte man einen unregelmäßigen Vorschub bemerken, der auf eine Verlängerung des Treibriemens nach einem Wechsel oder nach einer längeren Nutzungsdauer zurückzuführen ist, so kann man die Spannung der Feder (1) verändern. Dazu sind die Muttern (2) solange zu verstellen, bis man das angezeigte Maß erreicht (120 ÷ 122 mm, gemessen an der Außenseite der Windungen). Nach der Einstellung sind die Muttern erneut zu sperren.

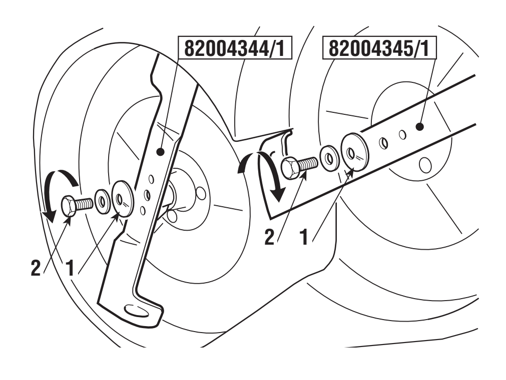
Schärfen der Messer



Ein schlecht geschärftes Messer reißt das Gras, vermindert die Belastbarkeit und läßt den Rasen vergilben. Um ein Messer auszubauen, Arbeitshandschuhe anziehen, das Messer gut festhalten und die Zentralschraube (1) **in der durch Pfeil für jedes Messer angezeigten Richtung ausschrauben, weil die eine Befestigungsschraube ein Rechtsgewinde, die andere ein Linksgewinde hat.** Beide Schneidkanten mit einem Schleifstein mittlerer Körnung schärfen und die Auswuchtung des Messers prüfen. Dazu ist das Messer mit einem Rundstahl Ø 18 mm, der in die Zentralbohrung eingeführt wird, auszubalancieren.

⚠ ACHTUNG! ***Beschädigte oder verbogene Messer sind immer auszu-***





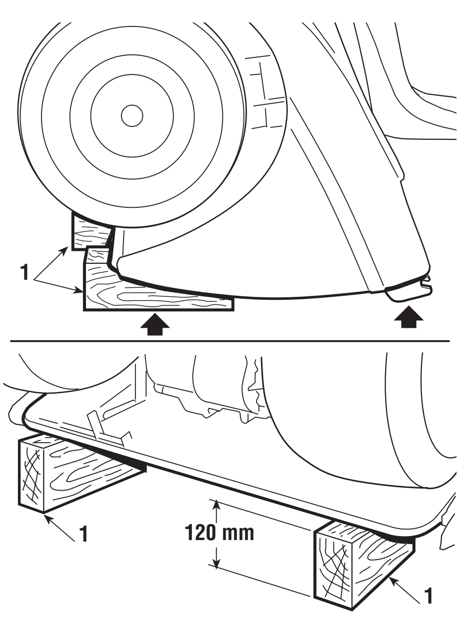
wechseln; niemals versuchen, sie zu reparieren! STETS ORIGINALMESSER MIT DER MARKE ⚠ VERWENDEN!

⚠ ACHTUNG! ***Beim Einbau ist in der angegebenen Reihenfolge vorzugehen und darauf zu achten, daß die Flügel der Messer zur Innenseite der Schneideplatte ausgerichtet sind und daß die konkave Seite des Sprengrings (1) gegen das Messer drückt. Die Befestigungsschrauben (2) gut festziehen.***

Senkrechtstellen des Rasentraktors

⚠ ACHTUNG! ***Das Senkrechtstellen erreicht man am besten durch mehr als eine Person und darf nur auf einer harten und ebenen Fläche erfolgen.***

Falls es erforderlich ist, bequem zu den unteren Teilen Zugang zu bekommen, kann man den Rasentraktor senkrecht stellen. Zuerst muß man den Auffangsack oder das Prallblech ausbauen und sich vergewissern, daß der Tank nicht mehr als 2 Liter Kraftstoff enthält.
Sich vergewissern, daß der Rasentraktor an den angezeigten Punkten aufliegt. Unter den unteren Rand der Platte ist eine etwa 120 mm starke Unterlage (1) zu legen. Es ist darauf zu achten daß die Kunststoffteile und die Halterungen des Sacks nicht beschädigt werden.



⚠ GEFAHR! ***Ehe irgendein Eingriff vorgenommen wird, muß man sich vergewissern, daß der Rasentraktor stabil steht. Vermeiden Sie Arbeiten, die ihn zu Fall bringen könnten.***

7. HILFE FÜR DIE STÖRUNGSSUCHE

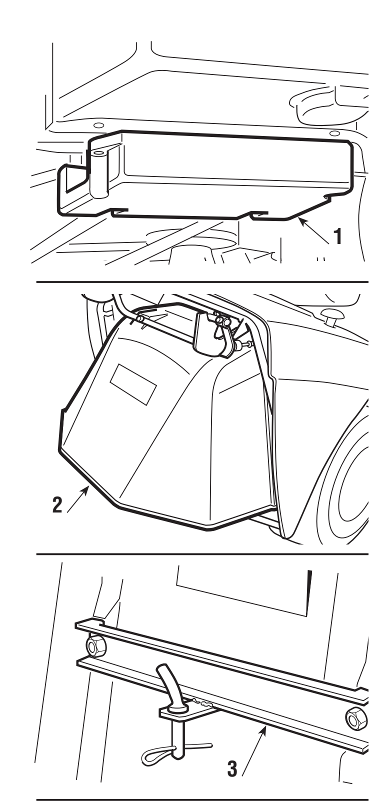
STÖRUNG	ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
1. Kontrollampe leuchtet nicht auf	Zündschlüssel auf «EIN» Motor ausgeschaltet	Elektronische Steuerkarte hat Sicherheitsvorrichtung ausgelöst, weil: – Batterie schlecht angeschlossen – Batterie völlig leer od. sulfatiert – Pole der Batterie vertauscht – Sicherung durchgebrannt – Masseanschluß nicht in Ordnung – Steuerkarte feucht – Mikroschalter Masseanschluß hat	Zündschlüssel auf «STOPP» stellen und Störungsursache suchen: – Anschlüsse prüfen – Batterie aufladen – Richtig anschließen – Sicherung auswechseln (7,5 A träger Typ) – Anschlüsse prüfen – mit Luft trocknen – Anschlüsse prüfen
2. Anlasser funktioniert nicht	Zündschlüssel auf «STARTEN» und Kontrollampe leuchtet	– Batterie unzureichend geladen – Masseanschluß nicht in Ordnung	– Batterie laden (bei Fortdauer der Störung Ihren Vertragshändler aufsuchen) – Anschlüsse prüfen
	Zündschlüssel auf «STARTEN» und Kontrollampe blinkt	– Fehlt Zustimmung zum Anlassen	– Sich vergewissern, daß die Messer ausgeschaltet sind (bei Fortdauer der Störung Mikro-schalter prüfen) – Sicherstellen, daß sich das Pedal in der «Leerlaufstellung» («N») befindet;
3. Der Motor springt nicht an	Zündschlüssel auf «STARTEN»	– Zündschlüssel auf «STARTEN»	– Benzinstand im Tank prüfen – Benzinhahn – Benzinfilter prüfen
		– Defekte Zündung	– Befestigung des Zündkerzensteckers prüfen – Sauberkeit und korrekten Abstand der Elektroden prüfen
4. Anlassen erschwert oder Motor läuft unregelmäßig	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	– Probleme mit Vergaser	– Luftfilter reinigen oder ersetzen – Vergaserwanne reinigen – Tank leeren und frisches Benzin einfüllen – Benzinfilter prüfen und erforderlichenfalls auswechseln
5. Beim Mähen sinkt Motorleistung	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	– Vorschubgeschwindigkeit im Verhältnis zur Schnitthöhe hoch	– Vorschubgeschwindigkeit vermindern und/oder Schneideplatte anheben

STÖRUNG	ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
6. Beim Einschalten der Messer geht der Motor aus	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	– Fehlt Zustimmung zum Einschalten der Messer	– Sich richtig hinsetzen (bei Fortdauer der Störung Mikroschalter prüfen) – Prüfen, ob der Sack oder das Prallblech richtig angebracht sind (bei Fortdauer der Störung Mikroschalter prüfen)
7. Der Motor geht aus	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	Elektronische Steuerkarte hat Sicherheitsvorrichtung ausgelöst, weil: – Mikroschalter Masseanschluß hat – Batterie nicht geladen – Überlastung durch Regler – Batterie schlecht angeschlossen (Kontakte nicht in Ordnung) – Masseanschluß des Motors nicht in Ordnung	Zündschlüssel auf «STOPP» stellen und Störungsursache suchen: – Anschlüsse prüfen – Batterie laden – Sich an Ihreh Vertragshändler wenden – Batterieanschlüsse prüfen – Masseanschluß des Motors überprüfen
8. Unregelmäßiger Schnitt und unzureichendes Abräumen	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	– Schneideplatte nicht parallel zum Boden – Mangelnde Leistung der Messer – Vorschubgeschwindigkeit im Verhältnis zur Schnitthöhe hoch – Verstopfung des Auswurfkanals – Schneideplatte mit Gras gefüllt	– Reifendruck prüfen – Parallelität der Schneideplatte zum Boden wieder herstellen – Prüfen, ob die Messer richtig montiert sind – Messer schärfen oder ersetzen – Die Spannung des Treibriemens und das Kupplungskabel der Messer prüfen – Vorschubgeschwindigkeit vermindern und/oder Schneideplatte anheben – Warten, bis Gras trocken ist – Sack abnehmen und Auswurf-kanal leeren – Schneideplatte reinigen
9. Nicht normale Vibrationen während des Betriebs	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	– Die Messer sind nicht ausgewuchtet – Die Messer haben sich gelockert – Befestigungen haben sich gelockert	– Messer auswuchten oder defekte Messer ersetzen – Befestigung der Messer prüfen (Linksgewinde des rechten Messers beachten) – Befestigungsschrauben des Motors und des Fahrgestells prüfen und festziehen.
10. Wenn man bei laufendem Motor das Antriebspedal betätigt, fährt der Aufsitzmäher nicht	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	– Hebel zum Entsperren in Stellung «B» (siehe Kapitel 4, - Punkt 13)	– Hebel in die Stellung «B»bringen

Wenn die Störungen anhalten, nachdem Sie die oben beschriebenen Maßnahmen ergriffen haben, treten Sie mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung.

⚠ ACHTUNG! ***Versuchen Sie niemals, anspruchsvolle Reparaturen durchzuführen, wenn Sie nicht die Mittel und die technischen Kenntnisse dazu besitzen. Bei jedem nicht fachgerecht durchgeführten Eingriff erlischt automatisch der Garantieanspruch und der Hersteller lehnt jede Verantwortung ab.***

8. ZUBEHÖRTEILE AUF ANFORDERUNG



1. KIT VORDERE GEGENGEWICHTE

Sie verbessern die Stabilität im vorderen Teil des Rasentraktors, vor allem bei vorwiegendem Gebrauch in Hanglagen.



2. KIT PRALLBLECH

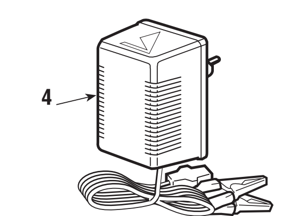
Anstelle des Sacks zu verwenden, wenn das Gras nicht gesammelt wird.



3. KIT FÜR ANHÄNGER

Dient zum Ankoppeln eines Anhängers.

4. BATTERIELADEGERÄT “CB01”



Gestattet die Batterie während der Stillegung der Maschine effizient zu erhalten und garantiert gleichzeitig ein optimales Ladeniveau und eine längere Lebensdauer der Batterie.

9. TECHNISCHE DATEN

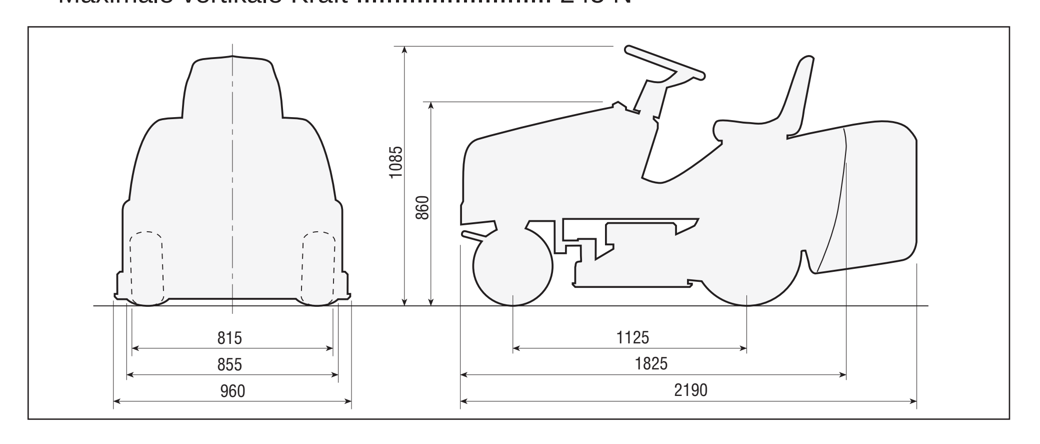
Motor B&S 28M707 - 465 cc
  Motorleistung (ECE - R85) .... 8,5 kW
Elektrische Anlage .... 12 V
Batterie .... 18 Ah

Vorderradreifen .... 13 x 5.00-6
Hinterradreifen ....18 x 8.50-8
Reifendruck vorne ....1,5 bar
Reifendruck hinten .... 1,2 bar
Gesamtgewicht .... 192 kg

Geschwindigkeit:
  im Vorwärtsgang .... 0 ÷ 8,8 km/h
  im Rückwärtsgang .... 0 ÷ 3,8 km/h

Innerer linksseitiger (Mindestdurchmesser der nicht gemähten Fläche)
  Wendekreisdurchmesser.......................... 1,6 m
Schnitthöhe .... 3 ÷ 8 cm
Schnittbreite .... 92 cm
Fassungsvermögen des Auffangsacks .... 250 liter

Belastungsgrenze auf der Stange des Anhängekits
  Maximale Zugkraft .... 980 N
  Maximale vertikale Kraft .... 245 N



KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG UND -ERKLÄRUNG SIEHE HINTERE INNERE UMSCHLAGSEITE!

KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG
CERTIFICAT DE CONFORMITÉ
CERTIFICATE OF CONFORMITY
CERTIFICAAT VAN OVEREENSTEMMING
CERTIFICADO DE CONFORMIDAD
CERTIFICATO DI CONFORMITÀ

CASTELGARDEN S.p.A.
Via del Lavoro, 6
I-31033 CASTELFRANCO VENETO
(Treviso) Italia

Bescheinigt, daß der Rasentraktor • Certifie que la tondeuse automotrice
Certifies that the lawn tractor • Hierbij certificeert men dat de tuintrekker
Se certifica por medio del presente que el minitractor • Si certifica per mezzo del presente che il trattorino

Typ • Type • Type • Type • Modelo • Modello
JP92Hydro / 92 - 13 H
Seriennr. • N° de série • Serial No. Range • Serienummer • Número de serie • Numero di serie
ST 0424 A

Mähwerkstyp ....**Sichel**
Dispositif de coupe........................**Lame rotative**
Cutting unit type............................**Rotary**
Type van snij-inrichting ....**Roterend**
Tipo del dispositivo de corte ....**Rotativo**
Tipo del dispositivo di taglio.........**Rotativo**

Schnittbreite
Largeur de coupe
Cutting width
Breedte van de snede
Anchura de corte
Larghezza del taglio .... **92 cm**

Motor ....**Benzin, 4-Takt**
Moteur..............................**4 temps, à essence**
Engine, ...**Gasoline, 4-stroke**
Motor ....**4-tijden, benzine**
Motor ....**Gasolina, 4-tiempos**
Motore..............................**4-tempi, Benzina**

Hersteller
Constructeur
Manufacturer
Constructeur
Fabricante del motor
Costruttore ....**Briggs & Stratton**

Motortyp
Type de moteur
Engine type
Type motor
Tipo del motor
Tipo del motore **28M707**

Geräuschpegel
Niveau de puissance acoustique
Max sound power level
Niveau geluidsvermogen
Nivel sonoro máximo
Livello potenza acustica max .....**100 dB(A)**

Motor-Testdrehzahl
Régime d'essai du moteur
Engine test speed
Proefsnelheid van de motor
Régimen de prueba
Regime di prova..............................**2700 min^{-1}**

Mähwerk-Testdrehzahl
Régime d'essai du dispositif de coupe
Cutting unit test speed
Proefsnelheid van de snijgroep
Velocidad segadora
Velocità del gruppo taglio ....**3024 min^{-1}**

Geprüft von
Contrôle par
Tested by
Gekeurd door
Comprobado por
Provato da............**TÜV Rheinland,Köln**

Test Nr.
N° de contrôle
Test No.
Test nr.
No. de prueba
N. della prova. **M 9812518 E03 - 20 July 1998**

den Anforderungen der Vorschrift 84/538/EWG entspricht.
est conforme aux instructions de la directive 84/538/CEE.
conforms with the provisions contained in Directive 84/538/EEC.
conform is de instructies bevat in de Richtlijn 84/538/EEG
cumple las especificaciones contenidas en la directiva 84/538/CEE
è conforme alle istruzioni contenute nella direttiva 84/538/CEE



Castelfranco Veneto, 1st November 2000

M. Ferrari (General Manager)

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
DÉCLARATION DE CONFORMITÉ
DECLARATION OF CONFORMITY
VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING
DECLARACION DE CONFORMIDAD
DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ

CASTELGARDEN S.p.A.
Via del Lavoro, 6
I-31033 CASTELFRANCO VENETO
(Treviso) Italia

Der Rasentraktor • La tondeuse automotrice
The lawn tractor • De tuintrekker
El minitractor • Il trattorino

Typ • Type • Type • Type • Modelo • Modello
JP92Hydro / 92 - 13 H

Seriennr. • N° de série • Serial No. Range. • Serienummer • Número de serie • Numero di serie
ST 0424 A

entspricht den EU Vorschriften:
est conforme à la réglementation européenne:
complies with EU provisions:
is conform de Europese normen:
cumple las normas de la UE:
è conforme alle norme europee:

Maschinenrichtlinie **98/37/EEC**
Directive machines **98/37/CEE**
Machine Directive.. **98/37/EWG**
Richtlijnen machine **98/37/EEC**
Directiva sobre máquinas **98/37/EEC**
Direttiva macchine **98/37/EEC**

EMV Richtlinie **89/336/EEC**
Directive compatibilité électromagnétique (CEM) **89/336/CEE**
EMC Directive.. **89/336/EWG**
Richtlijn elektromagnetische compatibiliteit EMC **89/336/EEC**
Directiva sobre compatibilidad electromagnética (CEM) **89/336/EEC**
Direttiva compatibilità elettromagnetica (CEM) **89/336/EEC**

Castelfranco Veneto, 1st November 2000

M. Ferrari (General Manager)

Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners gemäß 81/1051/EWG
Niveau de pression acoustique à l'oreille de l'utilisateur selon directive 81/1051/EWG
Sound pressure level at the ear measured in compliance with 81/1051/EWG
Niveau geluidsdruk voor het oor van de operator volgens de Richtlijn 81/1051/EWG
Presión acústica en el oído del operador conforme a la 81/1051/EWG
Pressione acustica orecchio operatore secondo 81/1051/EWG.................................. **86 dBA**

Gewichteter Effektivwert der Beschleunigung am Fahrersitz bei aufsitzendem Bediener bei Nenndrehzahl auf glatten und ebenen Betonboden ermittelt gemäß EN 1032
Valeur effective des vibrations au siège. Cette valeur a été relevée au nombre de tours nominal avec opérateur assis et sur une surface de ciment lisse et uniforme EN 1032
Real measured value of acceleration on seat. Value measurement has been performed with rated rpm with operator sitted and on a smooth- uniform cement surface (EN 1032)
Effectieve waarde van de trillingen op de zetel. Deze waarde werd opgenomen met nominaal toerental met de operator gezeten en op een vlakke uniforme cementen vloer volgens EN 1032.
Valor efectivo de la aceleración sobre el asiento, registrado con el operador sentado, con número de revoluciones nominal sobre un piso de cemento liso y uniforme EN 1032
Valore effettivo dell'accelerazione sul sedile rilevato ad operatore seduto con numero di giri nominale, su pavimento di cemento liscio secondo EN 1032... **0,6 m/sec^2**



SABO-Maschinenfabrik GmbH
Postfach 31 03 93
D-51618 Gummersbach
Telefon: (02261) 704-0
Fax: (02261) 704 104
www.sabo-online.com

